



# • Amtsblatt •

**info**

Nummer 4

28. Jahrgang

September 2010

Amtliche Mitteilung  
zugestellt durch Post.at

Aktuelle Information der Marktgemeinde

e-mail [gemeinde@jenbach.at](mailto:gemeinde@jenbach.at) | homepage [www.jenbach.at](http://www.jenbach.at)

## Brückeneröffnung



**i**

••••> **Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!**

Anlässlich der Brückeneröffnung am Freitag, dem 9. Juli 2010 fand die Segnung der Nepomuk-Statue statt. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses „Schmuckstückes“ am Fuße unserer neuen Brücke beigetragen haben.

Euer Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub

Seite	
3	Bürgermeisterbrief
4	Beschlüsse des Gemeinderates
7	Zivilschutz - Probealarm
8	News vom „point“ . Neu im „point“: Spezialangebot für Jüngere
9	Schulschlussparty im „point“
10	Ab sofort auch am Samstag ins „point“ . Jenbacher Altersheim
11	sone - soziales netz jenbach
12	sone freiwilligenbörse
13	Katholische Pfarrgemeinde . Evangelische Pfarrgemeinde
14	Neuapostolische Gemeinde . Islamische Glaubensgemeinschaft
15	„Ladies an die Leine“ . Weitere Veranstaltungen im VZ Jenbach
16	freiraum-jenbach
17	Jenbacher Museum
18	Seite des Chronisten
19	Chronik
23	Der Bogensportclub BSC-Sparkasse Jenbach
24	Sozial- und Gesundheitssprengel
25	ATSV-Jenbach – Zweigverein Turnen . Saisonbeginn - Turnerschaft Jenbach
26	Bundesmusikkapelle Jenbach
28	Pfadfinder Jenbach
29	Volkshochschule Jenbach . Einladung zur 2. Mehrkampfmeisterschaft
30	Günstig shoppen im VZ . Schwimmkurs für Kinder . LMS Jenbach-Achental
31	Feuerwehr
32	Landesauszeichnung für Jenbacher
33	Egon Neuner bei EM-Meisterschaft . VZ Jenbach: Alfred Dorfer & Krakatao
34	Diamantene und Goldene Hochzeiten
35	Euro-Tour Station am 26. Juli in Jenbach
36	Richtlinien für Heizkostenzuschuss . „Dämmerungs- und Tageseinbrecher“
37	Neue Firmen
38	Sprechtage . Neue Dienste der Sprengelärzte . Ärztedienste . Apotheke
39	Gratulationen . Standesfälle
40	VZ-Veranstaltungen . Blutspenden . Bürgermeister-Sprechstunden

## Impressum



### Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub.

Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindeamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: [gemeinde@jenbach.at](mailto:gemeinde@jenbach.at)

Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen

Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach



## Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

In diesen Tagen hat für unsere „Kindergartler“ und für unsere „Erstklassler“ der Ernst des Kindergarten- bzw. Schullebens begonnen. Dabei sollte ihnen nicht nur die beste Hilfe und Unterstützung für einen guten Start in diesen neuen Lebensabschnitt ermöglicht, sondern ihnen auch die volle Aufmerksamkeit im Straßenverkehr gewährt werden. Vieles ist für sie neu und besonders aufregend auf ihrem nunmehr täglichen Weg zum Kindergarten und zur Schule: wie leicht wird da ein herannahendes Auto, Motorrad oder Fahrrad übersehen. Also liebe Erwachsene, liebe Fahrzeugbenutzer – besondere Vorsicht und Rücksicht für unsere kleinsten Verkehrsteilnehmer ist angesagt und erbeten! Aber auch die schon etwas älteren Schulkinder haben sich unseren Schutz und unsere erhöhte Aufmerksamkeit verdient.

Für besondere Leistungen und Verdienste sowie für besonderes gemeinnütziges Engagement wurden am 15. August 2010 Frau Katherina Berger, Frau Christl Kainrath, Frau Brigitte Laurer, Herr Klaus Scharnagl und Herr Alois Weisleitner mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Im Namen der Marktgemeinde Jenbach gratuliere ich den Geehrten sehr herzlich und danke ihnen für ihren lobenswerten Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit in unserer Gemeinde.

Leider gibt es auch immer wieder traurige Nachrichten vom allzu frühen Ableben verdienter Persönlichkeiten in unserer Gemeinde. Heute ist es mir ein Bedürfnis, mich bei der langjährigen Gemeinderätin Frau Edith Volgger-Desch und beim langjährigen Gemeinderatsersatzmitglied Herrn Ing. Erwin Mitterlehner für ihr uneigennütziges Wirken in unserer Marktgemeinde zu bedanken und ihnen ein ehrendes Andenken zu bezeugen.

Nach intensiven Planungs- und Vorbereitungsarbeiten und den notwendigen Gemeinderatsbeschlüssen konnte nunmehr der Startschuss für das neue Jenbacher Sozialzentrum JES (unser bisheriges Altersheim) gegeben werden.

Bevor jedoch die eigentlichen Zu- und Umbauarbeiten am alten Haus am Bräufeldweg ab Mitte November beginnen können, muss zuerst ein Ausweichquartier auf dem Toleranzareal errichtet werden, damit niemand der jetzigen Bewohnerinnen und Bewohner die Belastungen der Bauarbeiten

und des Baulärms ertragen muss. Aus nagelneuen Wohnmodulen werden dafür insgesamt 57 Einzelzimmer, bereits ausgestattet mit je einem kleinen Bad mit WC – also für jede Bewohnerin und für jeden Bewohner - und allen notwendigen Einrichtungen, die für den Betrieb einer Seniorenbetreuungseinrichtung notwendig sind, errichtet. Das heißt, dass auf Dauer der geplanten 2-jährigen Bauzeit neben einer voll funktionsfähigen Küche und Wäscherei auch Bäder, Aufenthaltsräume, Cafeteria, Büro usw. vorhanden sein werden.

Ein Tag der offenen Tür zur Besichtigung des Ausweichquartiers bei der Toleranz ist für alle Jenbacherinnen und Jenbacher für Ende Oktober vorgesehen. Das Umsiedeln in die neue Ausweichwohnanlage wird gleich nach Allerheiligen erfolgen; das Rücksiedeln in das neue Haus am Bräufeldweg ist für Juli 2012 vorgesehen.

Die Pläne und ein Modell des neuen Jenbacher Sozialzentrums sind ab sofort im Erdgeschoss des Gemeindeamtes ausgestellt. Dort kann man sich dann vom Raumangebot, das neben allen notwendigen, modernst ausgestatteten Funktionsräumen insgesamt 69 Einzelzimmer mit eigenem Bad vorsieht, überzeugen. Auch ist dabei die Größe von sieben Zimmern mit ca. 30 m<sup>2</sup> zu erkennen, die im Bedarfsfall auch zu zweit bewohnt werden können. Damit werden insgesamt 76 Wohn- bzw. Pflegebetten zur Verfügung stehen. Auch für die Tagespflege und die Tagesbetreuung werden im neuen Haus ansprechende Räumlichkeiten errichtet.

Die derzeit bereits ersichtlichen Bauarbeiten am Bräufeldweg betreffen die vorgezogene Errichtung einer Trafoanlage, die die Stromversorgung des neuen Hauses und der umliegenden Gebäude gewährleisten muss. Die eigentlichen Bauarbeiten werden nach dem 15. November erfolgen. Es wird dabei auch zu unvermeidlichen Verkehrsbeeinträchtigungen am Bräufeldweg kommen, wofür ich bereits heute um Verständnis bitte.

Beeinträchtigungen und Belastungen durch Bauarbeiten wird es in nächster Zeit auch in Fischl und im Bereich der Nikolaus-Pfeifauf-Straße geben.

In Fischl beginnen die für 2010 und 2011 geplanten Arbeiten für eine umfassende Erneuerung und Verbesserung der Trinkwasser- und Löschwasserversorgung für Vorder- und Hinterfischl und



Ing. Wolfgang Holub



einer eigenen Feuerwehrezufahrt zur Achenseebundesstraße im Bereich der Kreuzung des Köglweges mit der Achenseebahn beim sog. „Fischler Kreuz“. In der Nikolaus-Pfeifauf-Straße werden zwischen den Hausnummern 1 bis 13 umfangreiche Sanierungen des Regen- und Schmutzwasserkanals, der Pumpanlage und der Wasserleitungen durchgeführt. Auch für diese Unannehmlichkeiten bitte ich die Anrainer um ihr Verständnis.

Nach dem nicht gerade berauschenden Sommer kommt nun langsam auch wieder die Zeit die Grünanlagen und Gärten für den bevorstehenden Winter vorzubereiten. Mein Appell geht dabei wiederum an alle Grundbesitzer, ihre Pflanzen, Hecken, Sträucher und Bäume, die in öffentliche Verkehrs-

flächen, Gehsteige, Wege usw. hineingewachsen sind, derart zurück zu schneiden, dass ein Vorbeigehen, auch mit einem Regenschirm, unbehindert möglich ist. Denken Sie bitte auch an ihre Nachbarn und an die Zeit, wo Schnee die belasteten Äste noch weiter zu Boden drücken kann.

Ich danke für Ihr Verständnis und wünsche allen noch einen schönen Spätsommer und einen eben solchen Herbst.

Euer Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub

## Beschlüsse

aus den Gemeinderatssitzungen vom 14.06.2010 und 16.08.2010

<b>Vertreterin des Bürgermeisters</b>	Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion nennt GR <sup>in</sup> Eva Siding zur Vertreterin des Bürgermeisters im Ge-	meindevorstand im Falle seiner Verhinderung.
<b>Wahl des Aufsichtsrates der Achenseebahn</b>	Wahl des Aufsichtsrates der Achenseebahn AG (Abstimmungsverhältnis 10 Stimmen dafür und 9 Gegenstimmen der SPÖ-Fraktion)	Nominierung von GR Ing. Margreiter zum zweiten Kandidaten für die Wahl des Aufsichtsrates der Achenseebahn AG.
<b>Subventions - Gewährung</b>	Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 24.000,00 für den SK Jenbach für die Spielsaison 2010/11, wobei eine Hälfte vor Beginn der Herbstsaison 2010, die andere Hälfte im Frühjahr	2011 ausgezahlt werden soll, letztere nach Vorlage und Prüfung der Abrechnung der Herbstsaison 2010 bzw. des Jahresabschlusses 2010. (Abstimmungsverhältnis 19 : 0)
<b>Änderung Wassergebührenordnung</b>	<b>Änderung der Wassergebührenordnung</b> (Abstimmungsverhältnis 19 : 0) Verordnung § 1. Die Wassergebührenordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Jenbach vom 15.09.1993 idgF wird wie folgt geändert:	§ 5 Abs. 2 hat zu lauten: Die Wassergebühr beträgt € 0,79 inkl. 10 % USt. je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch. § 2. Diese Verordnung tritt am 01. Oktober 2010 in Kraft.
<b>Änderung Kanalgebührenordnung</b>	<b>Änderung der Kanalgebührenordnung</b> (Abstimmungsverhältnis 19 : 0) Verordnung § 1. Die Kanalgebührenordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Jenbach vom 27. August 2001 idgF wird wie folgt geändert:	§ 5 Abs. 2 hat wie folgt zu lauten: Die Kanalgebühr beträgt € 1,61 inkl. USt. je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch. § 2. Diese Verordnung tritt am 01. Oktober 2010 in Kraft.

**Erweiterung Wasserversorgungsanlage Vorder- und Hinterfischl** (Abstimmungsverhältnis 19 : 0)

**a) Finanzierungsplan**

		2010	2011
Gesamtherstellungskosten	€ 595.000,00	€ 200.000,00	€ 395.000,00
Einnahmen			
Anteil Ordentlicher Haushalt	€ 10.000,00	€ 10.000,00	
Wasserleitungsfondsdarlehen	€ 50.000,00	€ 50.000,00	
Bankdarlehen	€ 535.088,00	€ 140.000,00	€ 395.000,00
	€ 595.000,00	€ 200.000,00	€ 395.000,00

Wasserversorgungsanlage Vorder- und Hinterfischl

**b) Aufnahme eines Wasserfondsdarlehens** in der Höhe von € 50.000,00 mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einer Verzinsung von 2 % p.a. beim Amt der Tiroler Landesregierung

Wasserfonds-darlehen

**c) Auftragsvergaben**

FH Freudenschuß – Hueber OG, Innsbruck	Ausschreibung, Planung, Bauaufsicht, Kollaudierung, Baukoordination	€ 53.817,50 netto
Steiner-Bau, St. Paul	Baumeisterarbeiten	€ 531.271,28 netto

Auftragsvergaben

**d) Anton Kirchner und Christian Kirchner** erhalten ein immerwährendes Recht auf Freiwasser aus der Wasserversorgungsanlage Vorderfischl – Hinterfischl im Ausmaß der Menge des momentanen Bedarfes; dafür verzichten sie auf ihr derzeit bestehendes **Wassernutzungsrecht** an der Quelle „Branter Fischl Quelle 1“ im Ausmaß von 0,35 l/s (Stichtag 16.08.2010).

Wassernutzungsrecht

**Um- und Zubau Jenbacher Sozialzentrum**

**a) Abschluss der Mietverträge** mit den Eigentümern der benötigten Grundstücks- und Hausflächen auf dem Areal „Hotel Toleranz“ (Abstimmungsverhältnis 14 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen VP-Fraktion)

Um- und Zubau Jenbacher Sozialzentrum

Mietgegenstand	Mietzins/Betriebskosten	Mietdauer
Gst. 55/2/Teilfläche 42 m <sup>2</sup>	€ 0,10 je m <sup>2</sup> je Monat	01.08.2010 – 31.12.2012
Gst. 58/1/Teilfläche 12.707 m <sup>2</sup>	€ 0,10 je m <sup>2</sup> je Monat	01.08.2010 – 31.12.2012
Gst. 53/1/EG und Heizhaus des ehemaligen Hotels	€ 1.500,00 je Monat	01.08.2010 – 31.12.2012

**b) Finanzierungsplan** (Abstimmungsverhältnis 14 Stimmen dafür, 5 Stimmenthaltungen der VP-Fraktion)

**Ausgaben**

Rückzahlung aushaftendes Wohnbauförderungsdarlehen	€ 1.400.000,00
Herstellungskosten Um- und Zubau Jenbacher Sozialzentrum	€ 13.104.000,00
Gesamtausgaben	€ 14.504.000,00

**Einnahmen**

Wohnbauförderungsdarlehen	€ 6.228.000,00
GAF-Mittel	€ 750.000,00
Bankdarlehen	€ 7.526.000,00
Gesamteinnahmen	€ 14.504.000,00

Finanzierungsplan

<p><b>Bankdarlehen</b></p>	<p><b>c) Bankdarlehen</b> (Abstimmungsverhältnis 14 Stimmen dafür und 5 Stimmenthaltungen der VP-Fraktion)</p>	<p>31.05.2013, Zinssatz 0,34 % über dem gültigen 6-Monats-Euribor ohne Rundung, dzt. Zinssatz unter Zugrundelegung des Indikators vom 07.07.2010 1,405 %, Befristung des Euribor-Aufschlages auf 20 Jahre, danach Neuvereinbarung, Zinsanpassungen halbjährlich per 31.05. und 30.11. auf Basis des 6-Monats-EURIBOR.</p>
<p><b>Sommerferienprogramm</b></p>	<p>Aufnahme eines Bankdarlehens bei der Hypo Tirol Bank AG in der Höhe von € 7.526.000,00, sukzessive Zuzählung auf Abruf, Laufzeit 40 Jahre, halbjährliche Annuitäten, 1. Annuität</p>	<p>Veranstaltung eines Sommerferienprogramms 2011 für Kinder von 6 bis 12 Jahren – Ferienprogramm „Fun Club 4 Kidz (FC Kidz) Jenbach“ (Abstimmungsverhältnis 19 : 0)</p>
<p><b>Dienstbarkeitszusicherungs – bzw. Dienstbarkeitsbestellungsverträge mit der TIWAG</b></p>	<p><b>Dienstbarkeitszusicherungs – bzw. Dienstbarkeitsbestellungsverträge mit der TIWAG</b> (Abstimmungsverhältnis 19 : 0)</p>	<p>kosten zu Lasten der TIWAG. Abschluss eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages zur Verlegung einer 30-kV-Leitung zu Lasten der Grundstücke Gst. 318/3 und 319, Vertragserrichtungs- und Grundbuchskosten zu Lasten der TIWAG.</p>
<p><b>Löschung einer Dienstbarkeit</b></p>	<p><b>Zustimmung zur Löschung einer Dienstbarkeit</b> (Abstimmungsverhältnis 19 : 0)</p>	<p>bach eingeräumten Dienstbarkeit des Gehweges auf Gst. 1387/17 in EZ 365 Rotholzerweg 31 – Eigentümer Rimml Agnes, Rimml Katharina, Rimml Alexander, Rimml Maximilian.</p>
<p><b>Dienstbarkeitsvereinbarung mit der Bayerischen und Tiroler Sensenunion</b></p>	<p><b>Dienstbarkeitsvereinbarung mit der Bayerischen und Tiroler Sensenunion</b> (Abstimmungsverhältnis 19 : 0)</p>	<p>haltung und Erneuerung einer Druckrohrleitung gemäß dem Plan des DI Gottfried Püllbeck zu Gunsten des herrschenden Gst. 237/1 in EZ 4 und zwar in EZ 9256 auf Gst. 23/2 und in EZ 169 auf Gst. 223 und Gst. 221/3 sowie in EZ 123 auf Gst. 1305/2, alle GB 87005 Jenbach.</p>
<p><b>Holz- und Streubezugsrechte</b></p>	<p><b>Übertragung von Holz- und Streubezugsrechten</b> (Abstimmungsverhältnis 19 : 0)</p>	<p>EZ 122) zur Übertragung der Holz- und Streubezugsrechte von der Liegenschaft in EZ 156 auf die Liegenschaft in EZ 1009 (hinsichtlich dem Gst. 667/1) bzw. auf die Liegenschaft in EZ 447 (hinsichtlich dem Gst. 1242).</p>
<p><b>Wassergenossenschaft der Auinteressenten</b></p>	<p><b>Abschluss eines Mietvertrages und einer Nutzungs- bzw. Entschädigungsvereinbarung mit der Wassergenossenschaft der Auinteressenten</b> (Abstimmungsverhältnis 19 : 0)</p>	<p>Abschluss einer Vereinbarung über die Nutzung des bestehenden Lagerplatzes auf dem Gst. 594/1 (im Bereich TIWAG) durch die Marktgemeinde Jenbach mit Festlegung einer Entschädigung für die Auinteressentschaft für den durch die Nutzung entgangenen Holzzuwachs.</p>
<p><b>Wassergenossenschaft der Auinteressenten</b></p>	<p>Anmietung einer Teilfläche von 250 m<sup>2</sup> des Gst. 580/2 (im Bereich des Hundeabrichteplatzes) zur Verwendung als öffentlicher Parkplatz, Dauer des Mietvertrages 10 Jahre.</p>	

# Zivilschutz-Probealarm am 2. Oktober 2010

von unserer Sicherheitsvertrauensperson

Am Samstag, dem 2. Oktober 2010 wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für

Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierung betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Die Signale können derzeit über 8.120 Feuerwehirsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Karl Knoflach / Marktgemeinde Jenbach




## Für Ihre Sicherheit

# Zivilschutz-Probealarm

### in ganz Österreich

**am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

#### Bedeutung der Signale

**Sirenenprobe**



**15 Sekunden**



**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 2. Oktober nur Probealarm!**

**Alarm**



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 2. Oktober nur Probealarm!**



**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
**Am 2. Oktober nur Probealarm!**

**Infotelefon am 2. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr**  
**0800 800 503**    **Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**



## News vom „point“

Seit Mitte August ist unsere Sommerpause vorbei und das Jugendzentrum wieder geöffnet! Am alten Sportplatz haben sich gleich begeisterte TänzerInnen eingefunden und trainieren seit dieser Zeit regelmäßig auf unserer Tanzfläche. Fans beobachten dabei aufmerksam die Choreografie. Die Einräder stehen dir genauso zur Verfügung wie der Tischfußballtisch, die PCs oder verschiedenste Jugendzeitungen, die im Jugendzentrum aufliegen und vieles andere mehr... Komm vorbei, lass dich von unserem anregenden Programm überraschen und mach mit. Details dazu findest du auf unserer Homepage [www.jugend-jenbach.at](http://www.jugend-jenbach.at)



Flohmarkt im „point“



Wir werden auch wieder regelmäßig Flohmärkte für dich veranstalten. Wenn du Sachen aus deinem Zimmer nicht mehr gebrauchen kannst, diese aber noch gut erhalten sind, kannst du sie nach Anmeldung unter 0664 80 837 60 20 bei uns den BesucherInnen an jedem ersten Freitag im Monat in der Postgasse anbieten.

Wenn du vorbeischaust, findest du immer wieder neue Beschäftigungen oder Unterhaltung im Jugendcafe in der Postgasse oder am alten Sportplatz.

Für das point-Team: Andrea Plattner

## Neu im „point“: Spezialangebot für Jüngere



Ab sofort gibt es tolle Action-Nachmittage für die jüngere Zielgruppe bei uns im Jugendzentrum.

Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren haben ab Oktober 2010 die Möglichkeit, jeden Dienstag von 15.00 bis 19.00 Uhr das Jugendzentrum „point“ am Sportplatz zu besuchen und unsere Einrichtung kennen zu lernen. Erwartet wird sie dort neben jeder Menge Spiele, Sportangeboten und kreativen Projekten auch ein wechselndes Spezialprogramm!

Also, kommt vorbei, wir freuen uns!

Für das point-Team: Angela Rainer

## Schulschlussparty im „point“

Am 3. Juli feierten die Betreuerinnen der Jugend-einrichtung point mit den jungen BesucherInnen bei herrlichem Sommerwetter eine Party zum Ende des aktuellen Schuljahres.

Highlight der Veranstaltung war eine Gruppe Jugendlicher aus der Profieinradscene, die mit ihrer Show alle Anwesenden begeisterten. Anschließend wurde gemeinsam gegrillt und richtig Party gemacht.

Ein großes Dankeschön gilt Christof Mallaun vom E-Werk Prantl für die kostenlose Bereitstellung der Hüpfburg, mit der nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Betreuerinnen richtig Spaß hatten.



Auch im Herbst geht es mit tollen Events im Jugendzentrum weiter – so können sich die Jugendlichen schon auf ein Mädchenpicknick und einen Selbstverteidigungsworkshop (beides im September) freuen, im Oktober steht dann das Projekt „Fotoshooting“ auf dem Programm. Auch unser Wochenprogramm ist immer für eine Überraschung gut – Riesenmikado, Schokobrunnen, Rate Fix und Sing Star haben schon viele begeisterte AnhängerInnen...

Nähere Informationen zu Terminen und Anmeldung gibt es bei den Betreuerinnen im point!

Für das point-Team: Alev Yagmur



## Ab sofort auch am Samstag ins „point“



Erstes Outdoor Event im September 2010: Ein Ausflug in den Hochseilgarten Achenkirch mit unseren mutigen Burschen, die jeden Parcours bravourös meisterten.

Wir ändern unsere Öffnungszeiten für point am Sportplatz und stehen den Jenbacher Jugendlichen ab sofort mit einem vielfältigen Wochenendprogramm auch am Samstag zur Verfügung!

Künftig sind wir an folgenden Tagen für euch da:

Dienstag: 15.00 bis 19.00 Uhr  
 Mittwoch: 16.00 bis 20.00 Uhr  
 Donnerstag: 16.00 bis 20:00 Uhr  
 Samstag: 17.00 bis 21.00 Uhr

Natürlich bleibt auch unser point Jugendcafe in der Postgasse am Montag, Mittwoch und Freitag für euch geöffnet!

Das point-Team

## Neuigkeiten aus dem Altersheim

Die Heimbewohner des Altersheimes haben auch im heurigen Sommer einige schöne Veranstaltungen besuchen bzw. Ausflüge absolvieren können. Den Beginn machte der Besuch der Fire Mania, wo wir wieder von der FF Jenbach eingeladen waren und köstlich bewirtet wurden. Danke an die FF Jenbach.

Der Kontakt zum Jenbacher Museum ist seit Jahren gewachsen, deshalb war auch heuer wieder eine Einladung zum Besuch der aktuellen Ausstellung am Programm und die Heimbewohner genossen die Führung mit Erika Felkel und die anschließende Kaffeejause unter den Kastanienbäumen im Museumspark.



Aufbruch zur Fire Mania

Ein Dankeschön an die Verantwortlichen des Jenbacher Museums.

Jedes Jahr befragen wir unsere Heimbewohner, wohin der große Sommerausflug führen soll – und jedes Jahr aufs Neue zieht es die Heimbewohner an den Achensee. Daher organisierten wir eine Fahrt mit der Zahnradbahn bis Seespitz und eine anschließende Dampferfahrt mit Jause an Bord



Museumsführung mit Erika Felkel



der MS Innsbruck. Musikalisch umrahmt wurde der Ausflug von Renate Rzehak. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Zahnradbahn bzw. der Achenseeschiffahrt für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Ausflugs bedanken.

Ein weiteres Highlight war die Aufführung der Volksbühne Jenbach – die Heimbewohner erfreuten sich an der gelungenen Vorführung und über manch bekanntes Gesicht auf der Bühne und im Publikum.



Platzkonzert im Altersheim



Den Abschluss des Sommers bildete für uns das letzte Platzkonzert der BMK Jenbach am 3. September.

PDL Helmut Gwercher

Gruppenfoto mit den Mitarbeitern der Zahnradbahn

## sone - soziales netz jenbach



Im Februar fand im Altersheim Jenbach ein Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“ von Mag. Birger Rudisch (Leiter der Tiroler Patientenvertretung) statt. Das Thema stieß auf großes Interesse und rege Teilnahme.

Dabei handelt es sich um eine Willenserklärung, mit der ein Patient eine medizinische Behandlung ablehnt und die dann wirksam werden soll, wenn er zum Zeitpunkt der Behandlung nicht einsehens-, urteils- oder äusserungsfähig ist.

Die Tiroler Patientenvertretung ist eine Einrichtung des Landes Tirol, um die Rechte und Interessen von Personen zu wahren und zu sichern, die in Tirol Leistungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens in Anspruch nehmen oder aufgrund ihres Gesundheitszustandes solcher Leistungen bedürfen - und zwar in Krankenanstalten, in Kuranstalten, in sonstigen in die Zuständigkeit des



Mag. Birger Rudisch



Landes fallenden Gesundheitseinrichtungen und im Bereich des Rettungswesens. Informationsbroschüren können Sie bei mir erhalten oder liegen in den sozialen Einrichtungen der Gemeinde auf. Auch im Internet können Sie sich informieren unter:  
[www.tirol.gv.at/patientenvertretung](http://www.tirol.gv.at/patientenvertretung)

Zusätzlich zu der Einrichtung „sone seniorenbetreuung“ (sone = soziales Netz) der Marktgemeinde Jenbach startete im Juni die „sone freiwilligenbörse“ und ist in der Postgasse 19, gemeinsam mit point untergebracht. Ansprechpersonen für Ihre Mitarbeit oder Ihren Bedarf sind das Team der „sone freiwilligenbörse“ unter der Leitung von Andrea Plattner (Tel.: 0664/808376020 oder 0664/808376040).

Weiters darf ich Sie erneut darauf aufmerksam machen, dass seit 1. Juli 2009 die Möglichkeit besteht, einen **Servicetransport** in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Schwaz in Anspruch zu nehmen. Dieser bietet gehbehinderten Personen

die Gelegenheit, wieder an sozialen Aktivitäten, Festen, Familienfeiern oder anderen Belangen (Tagesbetreuung im Altersheim, Bankgeschäfte o.ä.) teilzunehmen. In vielen Wohnhäusern von Jenbach gibt es keine Personenlifte und jene Bewohner erhalten somit die Gelegenheit, mit einem Tragstuhl transportiert werden zu können. In Frage kommen Klienten, welche eingeschränkt gehfähig sind und unterstützend einen Tragstuhl bzw. eine qualifizierte Begleitperson benötigen. Liegendtransporte können nicht durchgeführt werden!

Diese Servicetransporte werden in Verbindung mit einer „Punktekarte“ durchgeführt, d.h. jeder Klient hat Anspruch auf 5 Transporte/Monat (10 Einzelfahrten) mit einem Selbstbehalt von € 7,50 pro Einzelfahrt. Von Seiten der Marktgemeinde Jenbach werden ebenso € 7,50 pro Einzelfahrt zur Kostendeckung beigetragen. Der Abholort sowie der Zielort muss innerhalb des Gemeindegebietes Jenbach liegen.

Zur Bestellung eines solchen Transportes bitte ich Sie, diesen 2 Tage vor dem tatsächlichen Bedarf bei mir anzumelden, um die dafür benötigten Daten aufzunehmen und mit dem Roten Kreuz koordinieren zu können.

Für Rückfragen und Informationen aller Art, zur Unterstützung unserer Seniorinnen und Senioren, stehe ich Ihnen gerne nach telefonischer Terminvereinbarung von Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 66033 zur Verfügung.

DGKS Karin Zischg



Seniorenbetreuerin  
Karin Zischg

## Eigeninitiative in der sone freiwilligenbörse

Die sone freiwilligenbörse Jenbach sucht wieder engagierte Menschen, die in Jenbach Hebel in Bewegung setzen wollen. Wenn Sie für soziale Zwecke einen kleinen Teil Ihrer Freizeit zur Verfügung stellen wollen, dann sind Sie hier richtig und wir werden Sie zu passenden Bedingungen vermitteln.

Sollten Sie Hilfe für Erledigungen im Alltag benötigen, dann können wir eine geeignete Person für Sie suchen und an Sie weiterleiten.

Melden Sie sich unter der Nummer 0664 80 837 60 20 oder kommen Sie einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbei:  
Montag 13.00 - 16.00 Uhr,  
Mittwoch 10.00 - 13.00 Uhr,  
Freitag 16.00 - 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie, und Sie können eine Freude sein!

Für das Team der sone freiwilligenbörse: Andrea Plattner



## Katholische Pfarrgemeinde

Pfarrer Marek Ciesielski

### Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!

Wie fruchtbar Begegnungen innerhalb der Kirche sein können, habe ich neulich erfahren, und zwar bei einem Wortgottesdienst zu Beginn des neuen Schuljahres in Jenbach.

Der Hauptgedanke war, dass unser Leben an ein Puzzle-Spiel erinnert. Beim Puzzle ist jedes Element wichtig, für jeden einzelnen Teil gibt es einen bestimmten Platz und damit alle ein buntes Bild ergeben, braucht man viel Zeit und Geduld. So dachte ich auch an Jenbach. Und dabei ist mir ein Gedicht eingefallen, das ich seit meiner Jugend kenne.

Es heißt: Desiderata und wird auch als Lebensregel von Baltimore bezeichnet. Dieser Text regt immer wieder zum Nachdenken an:

... Stehe - soweit ohne Selbstaufgabe möglich  
- in freundlicher Beziehung zu allen Menschen.  
Äußere deine Wahrheit ruhig und klar und höre

anderen zu, auch den Geistlosen und Unwissenden; auch sie haben ihre Geschichte ... Stärke die Kraft des Geistes, damit sie Dich im plötzlich hereinbrechenden Unglück schütze ... lebe in Frieden mit Gott, was für eine Vorstellung Du auch von ihm hast und was immer Dein Mühen und Sehnen ist.

In der lärmenden Wirrnis des Lebens erhalte Dir den Frieden Deiner Seele.

Trotz all ihrem Schein, der Plackerei und den zerbrochenen Träumen ist diese Welt doch wunderschön.

Sei vorsichtig, strebe danach, glücklich zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich allen Jenbachern und Jenbacherinnen, uns allen ein gutes Miteinander.

Euer Pfarrer Marek Ciesielski



Marek Ciesielski

## Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Pfarrer Mag. Meinhardt von Gierke

Ein junger Mann kommt zum Arzt und klagt: „Herr Doktor, ich habe starke Kopfschmerzen, die ich einfach nicht loswerde. Können Sie mir helfen?“ Der Arzt schaut den strengen, jungen Mann freundlich an und fragt ihn, ob er regelmäßig Sport betreibt. „Nein, das ist doch Zeitverschwendung, ich betreibe nur wesentliche Dinge!“

Der Arzt fragt ihn weiter, ob er öfter mit anderen jungen Leuten etwas unternimmt und dabei Spaß hat. „Nein, mit solch zweifelhaften Vergnügungen habe ich nichts im Sinn!“ - „Lachen Sie hin und wieder herzhaft und machen Sie auch mal etwas Schönes wie Essen gehen oder einen Theaterbesuch?“ - „Nein“, antwortet der junge Mann, „ich bin ein ernsthafter Mensch!“ - „Sagen Sie, ist dieses Kopfweg, über das Sie klagen, ein scharfer, stechender Schmerz?“ - „Ja, ein scharfer, stechender Schmerz um den ganzen Kopf herum!“ - „Ganz einfach, mein Lieber: Ihr Leiden ist, dass Ihr Heiligenschein zu stramm sitzt. Sie brauchen ihn nur etwas zu lockern, und

es geht Ihnen viel besser!“

Der junge Mann meinte, dass er genau das Richtige tun würde, aber er hat sich dabei zu stark auf seinen Verstand verlassen.

In Sprüche 3,5+6 heißt es: „Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ Gott wird uns gut und richtig führen, wenn wir selbst nicht immer meinen, dass wir ja eh schon das Richtige tun. Wenn wir selber alles besser wissen, wird es schwierig. Gott im Gebet um seine Führung und seinen Rat zu bitten, ist der absolut richtige Weg. Und bitte: vergessen wir nicht unser Gefühl, auch dadurch kann Gott zu uns sprechen.

Eine vertrauensvolle und gefühlvolle Zeit wünscht  
Ihr/Euer evangelischer Pfarrer  
Meinhardt von Gierke



Mag. Meinhardt  
von Gierke

## Neuapostolische Gemeinde Jenbach/Mayrhofen

Priester Christoph Egger



Christoph Egger

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Toleranz ist ein heute sehr häufig gebrauchtes und manchmal auch missbrauchtes Wort. Wer den Begriff „Toleranz“ im Internet googelt, findet als Erklärung für diesen Begriff ein „Geltenlassen“ und „Gewährenlassen“ fremder Überzeugungen, Handlungsweisen und Sitten. Das Gegenteil zu Toleranz ist Intoleranz, was soviel bedeutet wie „unduldsam sein“, „keine andere Meinung oder Weltanschauung gelten lassen als die eigene“.

Toleranz hat also etwas mit Wertschätzung, Respekt und Nächstenliebe zu tun. Ich behaupte, dass nur der, der seiner Sache sicher ist, tolerant sein kann. Ein Vorbild darin war Jesus. In der Bibel (Lukas 9, 49-50) wird einmal beschrieben, wie die Jünger bestürzt zu Jesus kamen und berichteten, dass einer, der Jesus nicht nachfolgte, in Jesu Namen Teufel austrieb. Die Jünger wollten ihm dies verbieten. Doch Jesus zeigte seinen Jüngern, wie sie sich als seine Nachfolger verhalten sollen: „Wehrt ihm nicht! Denn wer nicht gegen euch ist, der ist für euch.“ Jesu Botschaft an die Jünger war klar: „Selbst wenn er nicht zu den Unseren zählt, tut er etwas Gutes, was euch

selbst zugute kommen wird, denn er ist nicht gegen euch“.

Dieser Hinweis gilt auch heute noch. Und so bemühen sich auch die neuapostolischen Christen, in diesem Sinn zu handeln. Das gelingt nicht immer, aber das Bewusstsein und das Bemühen sind da. Ein Zeichen solcher Toleranz setzt die Neuapostolische Kirche in Jenbach. Sie bietet der Pfingstgemeinde Raum, damit diese während der Woche ihre Gebetsabende halten kann. Wir klopfen uns deswegen nicht auf die Schulter. Wir sehen es als Christenpflicht an, der Nächstenliebe folgend, anderen Unterkunft und Heimat zu gewähren. Für uns ist dies ein Anspruch und eine Aufgabe, die es allen Menschen gegenüber zu beachten gilt, ohne Einschränkung durch Geschlecht, Religion oder Hautfarbe.

Ihr Christoph Egger

Gottesdienstzeiten: So. 9.30 Uhr, Mi. 19.30 Uhr

Neuapostolische Kirche Jenbach/Mayrhofen  
Sieglstraße 19

Tel. 0650 830 08 11

nak.jenbach@speed.at www.nak.at

## Islamische Glaubensgemeinschaft

Die Bedeutung des Fastens bei den Weltreligionen

**Liebe Jenbacherinnen und Jenbacher!**

Nicht nur die Muslime fasten. Das Fasten wurde seit Jahrhunderten in Verbindung mit religiösen Zeremonien von Christen, Juden und Hindus praktiziert. Diese Tatsache wird auch im Koran, dem Heiligen Buch der Muslime, erwähnt: „Oh ihr Gläubigen! Das Fasten ist euch vorgeschrieben worden, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben wurde“ (Koran 2:183). Somit wurde das Fasten als dritte der fünf Säulen des Islam zum festen Bestandteil des Lebens der Muslime. Auch wird in dem Vers darauf Bezug genommen, dass das Fasten bereits im Evangelium als eine Form des Gottesdienstes und der Buße vor Gott Erwähnung fand.

Der Islam hat als einzige Religion die äußerlichen und spirituellen Dimensionen des Fastens durch die Jahrhunderte hindurch bewahrt. Selbstsüchtige Motive und Begehren entfremden den Men-

schen von seinem Schöpfer. Die widersetzlichsten menschlichen Gefühle sind Stolz, Habgier, Gefräßigkeit, Lust, Neid und Zorn. Diese Gefühle sind in ihrer Natur nicht einfach zu kontrollieren, daher muss der Mensch sich sehr anstrengen, um sie zu disziplinieren. Jemand, der sich erlaubter Dinge enthält, wie Essen und Trinken, wird sich seiner Sinne bewusst. Ein erhöhter Sinn der Spiritualität hilft dabei, schlechte Veranlagungen zu brechen, wie Lügen, das andere Geschlecht mit Lust anzustarren, Zeit vergeuden,... Von der Morgendämmerung an bis zum Sonnenuntergang hungrig und durstig zu bleiben, lässt uns das Leid der über 800 Millionen Hungernden auf dieser Welt nachempfinden.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Fest nach dem anstrengenden Fasten im Ramadan!

Seydi Aydin, Imam der Sultanahmet Moschee



Seydi Aydin

## „Ladies an die Leine“

Marion Petric im VZ Jenbach

Ingrid Thurnher, Fiona Swarovski und Angela Merkel im Veranstaltungszentrum Jenbach!?

... Marion Petric ist die Frau, die so klingt wie diese drei Damen und noch viele mehr.

Marion Petric, ehemals Mitglied der Comedy Hirten und jetzt u.a. zu hören täglich auf Ö3, kommt mit ihrem Soloprogramm „Ladies an die Leine“ ins VZ Jenbach!

**Am Samstag, 16. Oktober 2010, 20.00 Uhr**

VZ Jenbach Sigmund-Haffner-Saal

Tickets: Vorverkauf im Restaurant Kasbachstub'n in Jenbach ab Mitte September

Eine Hör- und Sehprobe für alle, die es bereits jetzt nicht mehr erwarten können, gibt es auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com).

VzBgm. Dietmar Wallner / Kulturausschuss MG Jenbach



## Weitere Veranstaltungen im VZ Jenbach

**Di, 19. Oktober 2010, 20.00 Uhr**

Marcus Haid, Multi-Media-Show  
„Schottland“

Schottland - kaum ein anderes Land Europas versteht es, trotz scheinbarer Bekanntheit, seine Besucher stetig aufs Neue mit unbekanntem und faszinierenden Facetten zu überraschen.

Eine Nation der Legenden und Mythen, geformt aus fesselnder und bunter Geschichte, Heimat gastfreundlicher, lebenslustiger und stolzer Menschen. Ein Land, das seine Besucher aber vor allem durch atemberaubende Naturschönheit in seinen Bann zieht.

**Do, 18. November 2010, 20.00 Uhr**

ExtremSportFilmnacht

Die härtesten und besten Filme der internationalen ExtremSportSzene sind wieder auf Tour und am 18. November im VZ Jenbach zu sehen!

Die ExtremSportFilmNacht lässt selbst den „Mutigsten unter dem Gipfelkreuz“ den Atem stocken!



**Di, 30. November 2010, 20.00 Uhr**

Thomas Bäuml, Multivisionsshow  
„Nepal – über Land und über Berge“

Thomas Bäuml und Andrea Höss führen 2 Jahre lang auf dem Landweg von Deutschland nach Nepal.

VzBgm. Dietmar Wallner / Kulturausschuss MG Jenbach

*First Ascent:  
Alone on the Wall  
Foto: Sender Films*

# freiraum-jenbach

Mit dem einzigen Jazz-Keller Tirols

Den Start in den freiraum-Herbst 2010 macht am 23. September der **Südtiroler Maler Stefan Fabi** mit einer **Ausstellung zum Thema „Symbiose“**. Die aktuellen Bilder und Holzschnitte des Künstlers beschäftigen sich mit der fruchtbaren Koexistenz zum gegenseitigen Nutzen.

Besonders schön und sensibel wird die **Ausstellungseröffnung** vom bekannten Komponisten **Paul Engel** mitgestaltet - er präsentiert persönlich seine beiden Solo-Stücke „Ethno-Emotion I, II + III“ auf verschiedensten Instrumenten.

Die Bilder von Stefan Fabi sind noch bis Ende Oktober nach telefonischer Voranmeldung zu besichtigen.

Mit ihrer Soul Group hat sich Aja den längst fälligen Raum geschaffen, in welchem ihre Stimme hörbar „back home“ ist und sich dennoch frei bewegen kann. Diese Stimme berührt und verführt, ist echt und gibt sich dem Zuhörer in allen Facetten preis. Man könnte meinen, Aja um ihr Leben singen zu hören, wenn sie in „free“ und „blue planet“ von Dingen berichtet, um die wir uns alle drehen.

Souljazziger Intimität steht extrovertierte Groove-Orientiertheit gegenüber, welche die Band in den Eigenkompositionen auf höchstem Niveau sensibel und organisch zu vereinen weiß.

Ajas intelligente und feinfühligste Texte werden von frischen und song-orientierten Arrangements getragen, in welchen Toni Eberles Handschrift nicht zu überhören ist.

Ajas Soul Group ist ein musikalischer Lichtblick in Zeiten von zahl- und wahllosen Hitparadenstürmern aus der kategorischen Soul- und R&B Ecke. Soul mit Message vom Feinsten.

Hörproben unter „<http://aja-tonieberle.com/aja>“  
Kartenreservierungen erbeten unter:  
[kunst@freiraum-jenbach.at](mailto:kunst@freiraum-jenbach.at)

**Freitag, 12. November 2010, um 20.15 Uhr**  
**Jazz im Keller - „John Arman Orgeltrio“**

John Arman (Gitarre), Christian Wegscheider (Hammond B3), Wolfi Rainer (Drums).

Dieses hochkarätig besetzte „Orgel-Trio“ hält alles, was sich ein Jazz-Liebhaber unter anderem von einem Konzert verspricht: Energetischer Bebop, geschmackvoll interpretierte „Standards“ sowie ein Sortiment aus zahlreichen, spannenden Eigenkompositionen. Dabei steht der „Groove“, und die improvisatorische Fähigkeit dieser Formation immer an erster Stelle. Mit einem unverwechselbaren Sound und musikalischer Virtuosität, hat sich diese Band einen Fixplatz in der österreichischen Jazzszene erspielt.

Details unter [www.freiraum-jenbach.at](http://www.freiraum-jenbach.at)

Andrea Chvatal / freiraum-jenbach



Bilder und Holzschnitte von  
Stefan Fabi

freiraum-Vorschau Herbst 2010

**Freitag, 15. Oktober 2010, um 20.15 Uhr**  
**Soul im Keller - „Aja Soul Group“**

Aja (Voice/Keyboard), Toni Eberle (Guitar),  
Florian King (Kontrabass), Didi Konzett (Drums)



Aja Soul Group

# Jenbacher Museum

## Sonderausstellungen

Die Sonderausstellungen im Jenbacher Museum „Eine Kulturgeschichte des Tabaks“ und „180 Jahre Tabakfabrik Schwaz“ sind noch bis Ende Oktober jeden Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 14 bis 17 Uhr und an den Advent-Samstagen nachmittags zu sehen.

### „Die Lange Nacht der Museen“

findet am Samstag, den 2. Oktober von 18 bis 1 Uhr statt. Dabei gibt es wieder Interessantes für Erwachsene und Kinder zu sehen.

### Pfeifenherstellung

Der einzige Tiroler Pfeifenmacher Ludwig Lorenz aus Götzens zeigt, wie eine kunstvolle Tabakpfeife entsteht und führt einige der 40 Arbeitsgänge zur Pfeifenerzeugung vor.



Pfeifen-Ausstellung

### Gewürzkräuter und Gewürze

In dieser Ausstellung erhält man von Hermann Haidenhofer Informationen über das Würzen, die Herkunft und Kultur von Gewürzpflanzen.

### Tattoos

Kinder und Jugendliche können unter Anleitung Tattoos auf der Haut anbringen, die einige Tage haltbar sind.

Im Grillzelt vor dem Museum kann man sich mit Bratwürsten und Kräuterrahmsuppe stärken. Eintrittskarten für die Lange Nacht der Museen (€ 13,- bzw. 11,-) sind im Jenbacher Museum schon ca. eine Woche vorher erhältlich und gelten für alle Museen in Tirol und für die Shuttle-Busse bis Innsbruck und zurück.

### Saison - Abschlussfest

am Samstag, den 30. Oktober von 10 bis 17 Uhr mit Flohmarkt und Grillfest, Zillertaler Krapfen, Kaffee und Kuchen (Flohmarktstand bis 3 m nach Voranmeldung ist gratis, Tel. 0664-9517845).



Die Altersheimbewohner haben wir im Juli zur Museums-Besichtigung und anschließender Jause eingeladen

### Martha Guggenbichler

präsentiert und verkauft auch heuer wieder eine neue Spötl-Weihnachtsmarke, Spötl-Weihnachtsbillets und den Spötl-Kalender 2011. Der Erlös aus diesen Verkäufen kommt dem Museum zugute.

### Vorschau

An den Adventsamstagen von 15 bis 19 Uhr zwischern im Museum wieder lebende Papageienvögel und aus der Sammlung der Familie Maria und Elmar Gabriel wird ein großer Puppen-Weihnachtsmarkt ausgestellt.

[www.jenbachermuseum.at](http://www.jenbachermuseum.at) / [info@jenbachermuseum.at](mailto:info@jenbachermuseum.at)

Informationen unter Tel. 0664-9517845

Erika Felkel / Museumsverein



Die neue Spötl-Weihnachtsmarke



# Die Seite des Chronisten

„Jenbacher Mundart“ - Pionierarbeit von Martha Wageneder

## Untertlenderisch am Beispiel von Jenbach - Fortsetzung 6

Mundart-Wort	Beschreibung
G	
Gnagg, das	Genick
Gneat, das, gneatig	Eile, eilig
Gneischt, das	wertloses, kleines Abfallzeug, auch ungepflegte dünne Haare
gnerggat	ziemlich klein
Gnier, die	Geiz
Gniesl, das	kleine, dürre Abfälle
Goggn	kleine Abszesse (z.B. Akne)
gölzn, å-gölzn	abprallen
Goschn	Mund, loses Mundwerk
gra(b)m (sich)	sich sorgen, ängstigen
gråggat	übermäßig viel (z.B. Beeren)
Gräll, die, Grallala (Mz.)	kleine Kugel(n) ev. mit Loch, Rosenkranzperlen
Grant	schlechte Laune, üble Stimmung
grantig	schlecht gelaunt
Grantl	Wasserschiff im Kohleherd
Grantn (Mz.)	Preiselbeeren
graschpln	knirschen, raspeln
Grass, das	kleine dürre Abfälle
Grättn, der	Karren, schlechtes Gefährt
grawalan	modrig riechen
Greanaggn (Mz.)	Grünschmitzen
greggat	besonders klein, winzig
griasln	scheinheilig - unterwürfig tun
Grint, der	Kopf, auch Hautkrankheit am Kopf
Grischn (Mz.)	Getreidekleie
Gritta (Mz.)	große Schritte
groaggln	o-beinig gehen
Groiggn	Gammeln
gröllpatzn	aufstoßen, starkes „Bäuerchen“ machen
gröppisch	grob, derb
gruhn	knurren oder z.B. Donnerrollen
Gruspln (Flaxn) (Mz.), die	Knorpel im Fleisch
Gsatzl	ein Teil des Rosenkranzgebetes, ein kurzes Stück z.B: a Gsatzl rean (ein bisschen weinen)
gschäffn	gut miteinander auskommen
Gschafft, Gschafftloch, das	ein rühriger, tüchtiger Mensch (Frau)
gschammig	scheu
Gschamschtara	Liebhaber
Gschbodl, die	Dose, Behältnis
Gschear, das	Schererei, Plage
gscherflat	empfindlich wie Ei mit weicher Schale
Gschlacht	Abstammung, Geschlecht
Gschlamp, das	schlampige Kleidung
Gschlarrg, das	vertretene Schuhe
Gschmatz, das	übertriebenes Getue



Ihr Chronist  
Walter Felkel



Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen vom Chronisten **Walter Felkel**

Nach dem Anruf einer interessierten Leserin unserer Chronik möchte ich gerne eine Ergänzung bezüglich des letzten Amtsblattes anfügen.

Man könnte im Text bezüglich des Volksschulbaues zu der Meinung kommen, dass Vizebürgermeister Auckenthaler die Volksschule gebaut hätte. Das stimmt natürlich nicht. Der Bau der Volks- und Hauptschule fällt in die Zeit der Bürgermeister Karl Esterhammer(1925-1927) und Georg Ramminger (1927-1938). Es stimmt allerdings schon, dass der damalige Vizebürgermeister Auckenthaler laut Gemeinderatsprotokoll von 1926 vom Gemeinderat beauftragt wurde, sich um den Bau zu kümmern und dafür auch eine besondere Belobigung erhielt.

Ich möchte mich bei allen Lesern recht herzlich bedanken, die Anregungen zur Verbesserung des Chronikteiles liefern.

## Jenbach 1947

### 6. Juli 1947

Am Schulhausplatz findet die Aufführung des „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal statt.

### Juli 1947

In den Jenbacher Werken wird eine Gewerkschaftsversammlung abgehalten, zu welcher Bundesminister Maisel und mehrere Herren der Tiroler Landesregierung erscheinen.

Der Bundesminister spricht vor der versammelten Arbeiterschaft der Jenbacher Werke, Sensen-Union und des Achensee-Kraftwerkes über Sozialpolitik.

In der darauf folgenden Diskussion wird der Bundesminister durch Redner aus der Arbeiterschaft (KPÖ) heftig angegriffen.

### 17. Dezember 1947

Die Volksbühne Jenbach wird gegründet.

## Jenbach 1948

Nach langen Verhandlungen und Eingaben kann man sich auf die Anlage einer Straßenverbindung zur Bundesstraße und den Bau einer Betonbrücke über den Inn nach St. Margarethen einigen.

Die einzige Verbindung, der Innsteg, zu den Orten jenseits des Inns wurde Anfang Mai 1945 gesprengt.



## Jenbach 1948

Die Arbeiten an der neuen Achenseebundesstraße über Fischl nach dem kriegsbedingten Stillstand aus dem Jahre 1942 beginnen wieder.

### 11. April 1948

Großbrand im Dorfzentrum, Tratzbergstraße 1. Um ca. 10 Uhr vormittags bricht am Dachboden des Villgratnerhauses am Dorfplatz ein Brand aus, der auch auf das Nachbarhaus übergreift (ehem. Schuhgeschäft Vittur, später Baguette, jetzt leerstehend). Dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr wird größeres Unglück verhütet.

## Jenbach 1949



Verbreiterung der Badgasse 1949

Die Badgasse (Moorgasse), früher fast ein Hohlweg, wird verbreitert, das Gefälle ausgeglichen und über den Kasbach eine neue Betonbrücke gebaut.

Vermutlich wegen eines Unfalles im Strandbad wird mit sofortiger Wirkung der geregelte Ärztesonntagsdienst eingeführt.

### Sommer 1949

Da die Sensenschmiede wegen Arbeitsmangel vier Wochen stillsteht, werden die Sensenschmiedearbeiter bei diesem Straßenbau eingesetzt. Die Arbeiten werden von der Gemeinde ausgeführt.

### 9. Oktober 1949

Es finden wieder Nationalratswahlen statt:

ÖVP	1.846.581 Stimmen	= 77 Mandate
SPÖ	1.623.524 Stimmen	= 67 Mandate
Unabhängige	489.273 Stimmen	= 16 Mandate
KPÖ	213.066 Stimmen	= 5 Mandate

### Dezember 1949

100 Jahre Sensenwerk.

Aus diesem Anlass findet im Gasthof „Prinz Karl“ eine große Feier statt. Betriebsleiter Ludwig Thomann ist über 60 Jahre im Betrieb, auch andere Sensenschmiede feiern ihr 25-, 40- und 50-jähriges Dienstjubiläum.

Generaldirektor Franz Prantl begrüßt neben den Angehörigen des Betriebes auch zahlreiche Vertreter der Behörden und Wirtschaft, die zu diesem seltenen Fest geladen waren.



Generaldirektor Franz Prantl



## Jenbach 1950

Die Jenbacher Werke sind nun ganz auf die Erzeugung von Dieselmotoren umgestellt.

Mit Hilfe von ERP-Geldern ist es möglich, modernste Spezialmaschinen und sonstige technische Einrichtungen für den Motorenbau anzuschaffen.

Neue Werkshallen werden gebaut. Da unter den Stammarbeitern schon Facharbeiter vorhanden sind und weitere qualifizierte Mitarbeiter aus der Motorenbranche herangezogen werden, ist es möglich, mit der Produktion von Dieselmotoren zu beginnen.

Es werden hochwertige Motoren gebaut, die sich bald im In- und Ausland besten Rufes erfreuen.

Von Seiten der Betriebsführung der Jenbacher Werke wird vieles getan, um die Angestellten und Arbeiter des Betriebes in sozialer, sanitärer und gesundheitlicher Hinsicht zu betreuen.

Durch diesen großen Aufschwung hat sich auch die Einwohnerzahl von Jenbach fast verdoppelt.

Wohnungen werden nicht nur vom Werk, sondern auch von der Gemeinde und von der gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft „Neue Heimat“ errichtet.

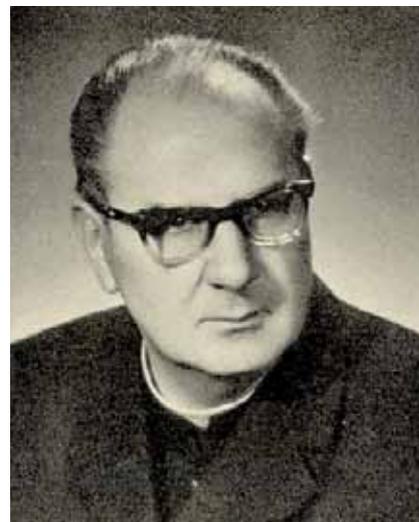
Neue Geschäfte werden eröffnet und auch Gewerbetreibende lassen sich hier nieder.

Dass dies alles so kam, ist zum großen Teil Verdienst der hervorragenden Betriebsführung von Generaldirektor Dipl. Ing. Dr. h.c. Herbert von Pichler, der einer der bekanntesten Persönlichkeiten der Tiroler Industrie ist.

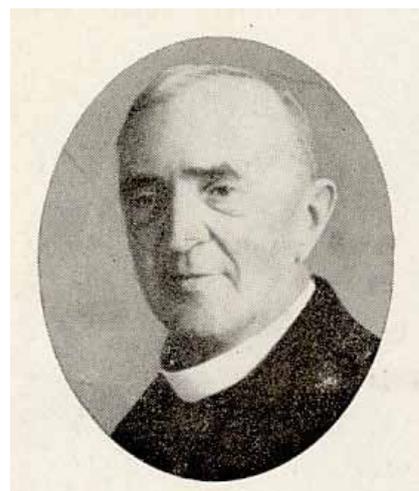
Gründung des Tiroler Kriegsofferverbandes, Kameradschaft Jenbach.

Pfarrer Franz Hörbst tritt in den Ruhestand und schlägt sein Domizil im Kindergarten auf.

Sein Nachfolger wird Pfarrer Nikolaus Pfeifauf.



*Pfarrer Nikolaus Pfeifauf*



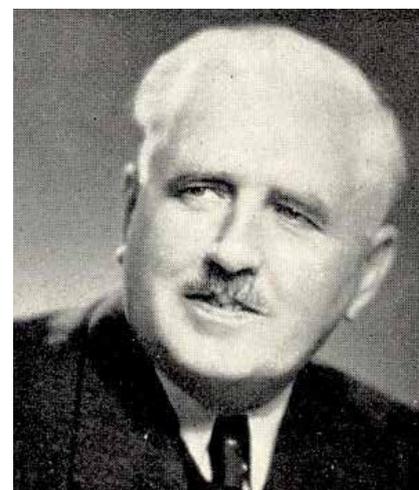
*Pfarrer Franz Hörbst*

## Jenbach 1951

Neuer Landeshauptmann von Tirol wird der Bundesobmann des Tiroler Bauernbundes Alois Grauß, Gastwirt in Rotholz. Er ist ein gebürtiger Jenbacher. Seine Vorfahren waren die Besitzer der Graußschmiede am Kasbach.

Errichtung des Tiwag-Zentrallagers mit Anschlussgleis zur Bundesbahn.

Jenbach hat 5.030 Einwohner und 412 Häuser.



*Landeshauptmann Alois Grauß*



## Jenbach 1952



Errichtung eines neuen Trauungs- und Sitzungssaales

Neubenennung folgender Wege und Straßen: Bahnhofsweg (früher Kegelergasse), ab Schalslerstraße bis Rotholzerweg in Sieglstraße; Seitenstraße der Huberstraße (Glatte Gasse) in Auckenthalerstraße; Villenweg ab Achensee-straße bis Birkenwald in Dr.-Neuner-Weg. Pflasterung und Kanalisierung der Achenseestraße bis Anschlussstelle beim Fels und bis zur ehemaligen Zoll, wobei der Bräugraben (Achenseestraße auf Höhe des Kindergartens und der evangelischen Kirche) enorme Schwierigkeiten bereitet.

### Jänner 1952

Starker Schneefall und der darauf folgende Föhnsturm verursachen schwere Schäden in Tirol.

### November 1952

In der ersten Woche fallen 20 bis 30 cm Neuschnee, der liegen bleibt.

## Jenbach 1953



Einbau eines stufenförmig ansteigenden Physiksaales.  
Im Bild mit Dir. Schär und Lehrer Schädlbauer

Einbau eines stufenförmig ansteigenden Physiksaales mit Experimentiertisch nach Hochschulart im Keller der Schule.

Umgestaltung der Amtsräume des Gemeindeamtes mit Schaffung eines neuen Trauungs- und Sitzungssaales.

Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses, angrenzend an das Rainerhaus (heute Sozialhaus). Verwendung des bisherigen Feuerwehrhauses am Kirchplatz (heute Südtirolerplatz) als Gemeindebauhof.

### 27. Februar 1953

Für die Wahlen zum Nationalrat werden in Jenbach 2.311 Stimmen abgegeben, für die ÖVP 765, SPÖ 1.264, FPÖ 465, KPÖ 72.

### 30. Dezember 1953

In Caratz Urio am Comosee stirbt Frau Anna Huber im Alter von 71 Jahren. Die Verstorbene war die Gattin des im Jahre 1940 verunglückten Kommerzialrates Franz Huber, der bis 1922 der Alleinbesitzer der Sensenwerke war. Frau Anna Huber wird nach Jenbach überführt und unter größter Beteiligung der Arbeiter und Angestellten und der übrigen Bevölkerung in der Familiengruft beigesetzt.



Neues Feuerwehrgerätehaus

# Der Bogensportclub BSC-Sparkasse Jenbach

gewinnt die Tiroler Meisterschaften im Fita-Feld-Bewerb sowie die Fitaround

Beim internationalen Arnspitz Arrowheadturnier in Scharnitz, das über 2 Tage am 3. und 4. Juli 2010 ausgetragen wurde und bei dem Sportler aus 5 Nationen teilnahmen, konnten die 2 Jenbacher Schützen Georg Hadolt und Richard Neuner mit herausragenden Leistungen aufzeigen.

Bei diesem anstrengenden Fita-Feld-Turnier wird auf insgesamt 48 Zielscheiben unterschiedlicher Größe, am Tag 1 auf unbekannte und am Tag 2 auf bekannte Entfernungen, geschossen. Die Zielscheiben stehen dabei in bis zu 50 m Entfernung im Wald, im Bachbett, zwischen Latschen und zum Teil mitten in Steilhängen.

Richard Neuner musste sich bei der Nationenwertung nur dem österreichischen Topschützen August Kerschbacher, der bei diesem Turnier das Nationalkaderlimit erreichte, geschlagen geben und gewann Silber.

Dabei wurden auch die **Tiroler Meister im Bewerb Fita-Feld** ermittelt. **Tiroler Meister** wurde **Richard Neuner, Georg Hadolt belegte Platz 2.**

Beachtliche Erfolge für Jenbach gab es auch beim **internationalen Sternturnier** am 20. Juni 2010 in Imst. Bei diesem Turnier, das als **Fitaround** mit 144 Pfeilen auf 40 m bei den Blankbogenschützen ausgetragen wurde, gab es **3 Tiroler Meistertitel für den BSC-Sparkasse Jenbach.** **Tiroler Meisterin** mit der Punktehöchstzahl bei den Damen wurde **Silvia Valorzi.** Weitere Tiroler Meister - **Helmut Stuben-**



**voll und Georg Hadolt. Silber** konnten noch **Silvia Hunschofsky, Manfred Valorzi und Richard Neuner erringen.**

*Die Sieger des Arnspitzturniers in Scharnitz*

Am 21. August fanden die **österreichischen Meisterschaften** im Bewerb Fita Outdoor in Wallern statt. Dabei nahm der BSC-Sparkasse Jenbach mit 2 Sportlern teil. Bronze ging dabei an Helmut Stubenvoll, Silvia Hunschofsky kam auf Platz 4.

Der Vorstand des BSC-Sparkasse Jenbach gratuliert seinen Schützen zu den schönen Erfolgen und wünscht seinen Sportlern auch für die Zukunft „Alle ins Gold“

Richard Neuner / BSC-Sparkasse Jenbach



*Die Jenbacher Schützen beim Turnier in Imst*

## Sozial- und Gesundheitssprengel

### Notfalltraining im Sprengel & neue Mitarbeiter

#### Notfalltraining im Sprengel

20 unserer SprengelmitarbeiterInnen sind mit einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs auf den neuesten Stand für Ersthelfer gebracht worden und somit für den Ernstfall gut gerüstet.

Hilflosigkeit und Schrecken zu verlieren sowie sofort aktive Hilfe leisten zu können, wurde uns von Notfalltrainer Dipl. DGuKP Roland Wegscheider bestens vermittelt. Da mit Spaß und Freude auch besser gelernt wird, machten wir kurzerhand unseren Essensfahrer „Sepp“ zum Unfallopfer.



Das Notfalltraining im Sprengel

#### Unser Team wird größer

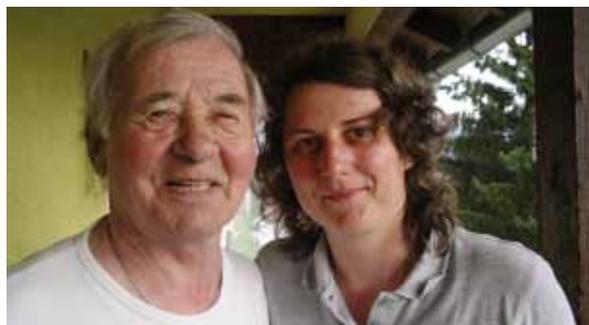
Gerne stellen wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiter vor, seit September haben wir auch einen Zivildienstler, Armin Zingerle, im Einsatz und im Pflegeteam ist Mathias Bernert, Dipl. Krankenpfleger, neu unterwegs.

team als Haushaltshilfe tätig. Die Arbeit macht mir sehr viel Freude. Um meine Qualifikation zu verbessern, besuche ich ab September die Heimhilfeausbildung in der Krankenpflegeschule Schwaz.

**Livia Klas:** Ich heiße Livia Klas, bin 27 Jahre alt und komme aus der Slowakei. Im Pflegebereich habe ich schon seit 5 Jahren in der 24-Stunden-Betreuung gearbeitet. Seit April bin ich beim SGS als Haushaltshilfe beschäftigt. Da ich gerne Menschen helfe und mir diese Arbeit Spaß macht, habe ich mich für den Betreuungs- und Pflegebereich entschieden. Meine Fachkompetenz möchte ich um neue Kenntnisse und Erfahrungen erweitern, daher besuche ich seit Februar die Krankenpflegeschule in Schwaz und absolviere die Ausbildung zum Pflegehelfer. Ziel meiner Arbeit ist es, für die vielen Menschen, die uns brauchen, da zu sein und ihnen ein langes Zuhausebleiben zu ermöglichen.



Magdalena Rubisoier



Livia Klas

**Sabine Hellbert:** Ich heiße Sabine Hellbert und wohne mit meiner Familie in Jenbach. Seit Juli arbeite ich in der Verwaltung im Sozialsprengel in Jenbach. Ich bin sehr herzlich im Sprengelteam aufgenommen worden und versuche mich nun im „Neuland“ Sozial- und Gesundheitssprengel einzuarbeiten. In den letzten beiden Monaten habe ich schon einiges gelernt, trotzdem bitte ich unsere Klienten um Nachsicht, wenn ich noch nicht auf alle Wünsche bzw. Fragen eine Antwort weiß – es wird noch etwas dauern.



Sabine Hellbert

**Magdalena Rubisoier:** Mein Name ist Magdalena Rubisoier, ich bin 32 Jahre alt, lebe mit meinem Partner und unserer 11-jährigen Tochter in Jenbach. Es ist schon seit langem mein Wunsch, älteren und hilfsbedürftigen Menschen im Alltag zur Seite zu stehen. Seit April bin ich im Sprengel-

Annemarie Lederwasch / Sozial- u. Gesundheitssprengel

# ATSV-Jenbach – Zweigverein Turnen

Programm für die Saison 2010/2011

Übungseinheit	Übungsleiter	Ort	Beginn	Tag/Uhrzeit
Kinderturnen Mädchen/Buben ab 7 J.	A. Schöffauer, H. Schöffauer S. Penz	HS Gr. Turnsaal	Turnbeginn 20.09.2010	Montag 18.00-19.30
Callanetic Frauen	Geertje Sligt	HS Spiegelsaal	Turnbeginn 20.09.2010	Montag 18.30-19.30
Konditionsgymnastik Herren	Josef Pircher Erich Marktl	HS Gr. Turnsaal	Turnbeginn 20.09.2010	Montag 20.00-22.00
Musikgymnastik Frauen	Ilse Lercher	Kinderkrippe Bewegungsraum	Turnbeginn 21.09.2010	Dienstag 9.00-10.00
Kleinkinderturnen	Helga Penz	VS Gymnastiksaal	Turnbeginn 21.09.2010	Dienstag 16.00 -17.00
Mädchenturnen ab 6 Jahren	Daniela Penz	VS Gymnastiksaal	Turnbeginn 21.09.2010	Dienstag 17.00 -18.00
Geräteturnen ab 6 Jahren	A. Schöffauer	HS Gr. Turnsaal	Turnbeginn 22.09.2010	Mittwoch 17.45 -19.15

Jahresbeitrag: Erwachsene € 40,- / Kinder € 20,-

Ich darf alle herzlich zu unseren Programmen einladen. Allfällige Änderungen vorbehalten.  
Obmann Hermann Schöffauer / ATSV Jenbach

## Saisonbeginn - Turnerschaft Jenbach

Die Turnerschaft Jenbach beginnt die Turnsaison 2010/11 mit folgenden sportlichen Auswahlmöglichkeiten. Alle Mitglieder und Freunde des Sports sind recht herzlich eingeladen.

Jugend bis 18 Jahre Mädchen + Burschen Body & Mind - Le Parkour und Turnen	ab 14.9.2010	HS-Jenbach	Di. 18.00-19.30 Uhr
Mutter-Kind-Turnen	ab 5.10.2010	VS-Jenbach	Di. 16.00-17.00 Uhr
Damenturnen Fit und Flott	ab 14.09.2010	HS-Jenbach	Di. 20.00-21.00 Uhr
Seniorinnenturnen	ab 14.09.2010	HS-Jenbach	Di. 19.00-20.00 Uhr
Männerturnen	ab 16.09.2010	HS-Jenbach	Do. 19.45-21.30 Uhr
Konditionstraining	ab 07.10.2010	HS-Jenbach	Do. 19.30-20.45 Uhr
Spiel und Sport	ab 07.09.2010	VS-Jenbach	Di. 19.30-21.00 Uhr
Seniorenturnen	ab 28.09.2010	VS-Jenbach	Di. 18.00-19.00 Uhr
Treffpunkt: Tanz 50 Plus	ab 27.09.2010	Altersheim Jenbach	Mo. 16.30-18.00 Uhr 14-tägig
Wassergymnastik	laufend	Gasthof Schiestl in Fügen	Mo. 9.30-10.30 Uhr

Für Anfragen stehen der Obmann der Turnerschaft Helmut Guggenbichler (Tel. 05244-62468) sowie der sportliche Gesamtleiter Josef Mair (Tel. 05244-64328) stets zur Verfügung.



## Bundemusikkapelle Jenbach

Bei der Jugend der BMK Jenbach ist immer was los!

Auch in diesem Jahr stand die heiße Jahreszeit wieder ganz im Zeichen der Musik. Die allwöchentlichen Platzkonzerte fanden traditionellerweise wieder jeden Donnerstag beim Musikpavillon statt. Beginn war jeweils 20.30 Uhr. Das erste Platzkonzert am 10. Juni 2010 war bereits gut besucht und so konnten wir uns bis auf wenige Ausnahmen, in denen der Wettergott nicht in derselben Kapelle spielte wie wir, auf äußerst starken Besuch freuen.

Unsere Platzkonzerte erfreuen sich seit dem Umbau des Pavillonareals inklusive Ausschankmöglichkeit und Regenschutz durch die riesigen gelben Schirme nicht nur bei den – größtenteils englischen – Gästen größter Beliebtheit, sondern wir können auch eine große Anzahl an Jenbacherinnen und Jenbachern als Stammgäste begrüßen.



Volle Bänke bei den wöchentlichen Platzkonzerten

Bei den insgesamt 13 Platzkonzerten spielte die BMK Jenbach 10 Konzerte selbst beim Pavillon. Eines wurde, wie es schon seit Jahren Tradition ist, bei der Fire Mania, dem Fest der FF-Jenbach, am Freitag, den 9. Juli 2010 bestritten. Ein zweites Konzert wurde von der BMK St. Margarethen gestaltet, welche am 26. August in Jenbach zu Gast war. Dieses Konzert nahmen wir auch zum Anlass, unseren fleißigen Helferlein zu danken. Ohne jene, die uns Woche für Woche helfen, den Ausschank und die Bewirtung zu organisieren, wären solch erfolgreiche Platzkonzerte nicht möglich. Gleichzeitig war dieses Platzkonzert auch Saisonschluss und bei lauen Abendtemperaturen und Gegrilltem wurde bis spät in die Nacht mit hunderten Gästen und Freunden der Sommer verabschiedet.

Das allerletzte Konzert gestaltete die Jugendkapelle Jenbach-Wiesing im Altersheim Jenbach am 3. September. Wir möchten uns bei allen Zu-

hörerinnen und Zuhörern für die treuen Besuche bedanken und freuen uns auf das nächste Platzkonzertjahr.

Aber nicht nur Platzkonzerte prägten den Musiksommer. Am 26. Juni fand das beliebte Sommernachtsfest der BMK Jenbach statt. Bei angenehmen fröhlicheren Temperaturen sorgten die Aschtign für tolle Stimmung. Abends heizten dann die Coco Nuts aus Bayern so richtig ein. Zahlreiche Besucher verbrachten einige ausgelassene Stunden beim Pavillon und für manche war die Lyra in der Bar mit den neuen „Musik-Klopfen“ der Hit des Abends.



Unsere Jugend zeigte allen, was sie beim Tanzkurs gelernt hatten und tanzte zu den stimmungsvollen Songs der Coco Nuts aus Bayern.

Der Juli hatte es in sich für die Musikantinnen und Musikanten der BMK Jenbach. Unsere Freunde in Alpbach luden uns ein, bei ihrem Dorffest eines der Konzerte zu spielen. Diese Einladung nahmen wir natürlich gerne an und so marschierten wir bei strahlendem Wetter am 3. Juli durch die Straßen des idyllischen Bergdorfes und spielten anschließend ein tolles Konzert.



Die BMK Jenbach gestaltete Anfang Juli bei hochsommerlichen Temperaturen ein Konzert beim Dorffest in Alpbach.

Am Nachmittag des 9. Juli wurde die neue Brücke in Jenbach eingeweiht. Hier gestaltete die Musikkapelle den musikalischen Rahmen. Am frühen Abend desselben Tages fand dann die Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges der FF-Jenbach statt, bei der die BMK Jenbach die Heilige Messe musikalische gestaltete. Anschließend fand das Platzkonzert in der Halle der Feuerwehr Jenbach statt.



*Drei unserer Marketenderinnen verpflegten die Gäste der Fire Mania mit dem „Wasser des Lebens“ - Schnaps.*

Schon zwei Tage darauf war die BMK Jenbach auch beim Bezirksmusikfest in Vomp vertreten. In den frühen Morgenstunden machten wir uns bereits auf, um beim Festakt mit anschließender Defilierung dabei zu sein. Das erste Konzert des Nachmittags im Festzelt wurde ebenfalls von der BMK Jenbach gespielt.



*Die BMK Jenbach gestaltet das erste Konzert des Nachmittags beim Bezirksmusikfest in Vomp.*

Ende Juli konnten wir uns dann mit unserer Klarinettistin Andrea Pendl freuen und ihre Hochzeit mit Reinhard Aigner mitgestalten.

Aufgrund der unplanmäßigen Anschaffung eines neuen Instrumentes und den damit verbundenen nicht-budgetierten Mehrkosten erklärte sich



*Die frisch-vermählte Klarinettistin Andrea Pendl mit ihrem Gatten Reinhard Aigner.*

Klaus Sjösten mit seinem Team von „Tanzmusik auf Bestellung“ sowie die Kultband „The Robots“ bereit, eine Veranstaltung „Tanzmusik auf Bestellung“ im VZ Jenbach zu Gunsten der BMK Jenbach zu organisieren. Dieser Event fand schließlich am Samstag, den 28. August 2010 statt. Zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer aus nah und fern ließen sich bei beschwingter Tanz- und rockiger Livemusik von der fleißigen Truppe der BMK Jenbach bewirten und konnten neben Getränken auch Würstel und selbstgemachte Kuchen schlemmen.



*Saxophonistin Simona mit ihrem neuen Instrument*

Wenn Sie ein Instrument spielen und gerne bei uns mitmusizieren möchten, dann melden Sie sich bitte bei unserem Obmann Klaus Hirschmugl [obmann@musikkapelle-jenbach.at](mailto:obmann@musikkapelle-jenbach.at) Neue Mitglieder sind bei der BMK Jenbach immer herzlich willkommen! Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.musikkapelle-jenbach.at](http://www.musikkapelle-jenbach.at) !  
Bundesmusikkapelle Jenbach

# Pfadfinder Jenbach

Sommerlager Telfs 2010



Am Sonntag, den 11. Juli 2010 war es soweit, die Pfadfindergruppe Jenbach (21 Kinder und 5 Führer) brach wie gewohnt in der ersten Ferienwoche gemeinsam am frühen Nachmittag ins Sommerlager nach Telfs ins Pfadfinderheim auf. Im Herzen immer noch Pfadfinder, transportierte Christof Sief von der Firma Siko-Solar mit einem LKW das gesamte Lagermaterial, Zelte, Lebensmittel und Gepäck. Dafür ein herzliches DANKE !

Bei herrlichem Wetter angekommen, wurden die Zelte aufgebaut, die Küche eingerichtet und nach getaner Arbeit gab es eine Stärkung mit Kuchen und Saft. Anschließend wurde die Umgebung erkundet und Lagerregeln wurden aufgestellt.

Chefkoch Mani bereitete uns nicht nur das 1. Abendessen, eine leckere Gulaschsuppe, zu, sondern versorgte uns die ganze Woche vorzüglich! Die bewährten Kiachln von Resi und Gitti waren auch in diesem Jahr auf dem Speiseplan!

Bevor wir uns das WM Fußballfinalspiel Niederlande gegen Spanien anschauten, eröffneten wir noch offiziell mit dem Hissen der Fahne das Sommerlager 2010! Dann hieß es Daumen halten - wer hilft zu wem?! Rund um Mitternacht wurde es still im Lager!

Die ganze Woche stand im Zeichen der Steinzeit, Pfeile wurden geschnitzt, Kleider genäht, Kartoffeln ausgegraben, den Wald galt es zu fühlen und zu erkennen usw.

Eigene Lager-T-Shirts wurden bemalt, passend zum Thema mit dem Ur-Pfadi und jeder ließ seiner Gestaltung freien Lauf. Das Schwimmbad wurde natürlich auch für eine Abkühlung aufgesucht. Mitte der Woche gab es zum Thema eine Rallye.



Während der Woche wurden die Erprobungen für das Pfadfinderversprechen einstudiert. Natürlich durfte jeder seinen eigenen Halstuchknoten selber machen. Die Jugendlichen gestalteten auch eine eigene Sommerlagerzeitung.

Bei angenehmen Temperaturen verbrachten wir den einen oder anderen Abend am Lagerfeuer mit Singen usw. Das Sommerlager 2010 verlief unfallfrei, bei herrlichem Wetter und allen hat es großen Spaß gemacht.

Vielleicht willst auch DU, ja gerade DU im nächsten Jahr dabei sein!

Mit Schulanfang beginnen wir wieder mit den wöchentlichen Heimstunden. Die Zeiten findet Ihr auf unserer Homepage [www.scout.at/jenbach/](http://www.scout.at/jenbach/)!

Irene Entner



## Volkshochschule Jenbach

### „Kunterbunt und Miteinander“

Anlässlich einer Ausstellung im K.A.U.Z (Kunstbüro für Auf- und Zufälliges) präsentierten die Kreativkursteilnehmer der Volkshochschule Jenbach einen Querschnitt ihrer Werke in den Techniken Acryl, Aquarell und Zeichnen.

Bei der Vernissage zeigten sich zahlreiche Besucher von der Kreativität der Hobbykünstler, der Vielfalt der gezeigten Kunstwerke sowie den wunderbaren Räumlichkeiten im ehemaligen Blumengeschäft Schwaiger beeindruckt.

Auf Grund des großen Interesses wird das Kursprogramm im Herbst durch einen Workshop für Kalligrafie erweitert.

Start für das neue Semester ist am 20. September.



#### Volkshochschule Jenbach:

Sabine & Günther Englmaier

A-6200 Jenbach, Josef-Sattler-Straße 2

Telefon +43 (0)664/73555100

Telefax +43 (0)5244/63402

vhs-jenbach@aon.at / www.vhs-tirol.at/jenbach

## Einladung zur 2. Mehrkampfmeisterschaft

### der Sportvereinigung Jenbach

#### Teilnahmeberechtigt:

Sind alle Mitglieder der sechs Zweigvereine.

#### Zeitpunkt der einzelnen Bewerbe:

Tischtennis Sa. 9.10.2010 / So. 10.10.2010

Stocksport Do. 21.10.2010 / Fr. 22.10.2010

Rodeln, Schifahren, Firngleiten

Winter / Frühjahr 2011

Tennis Frühjahr 2011

Die genauen Termine werden vom jeweiligen Zweigverein bekanntgegeben. Bei jedem Zweigverein besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit, bei Bedarf die jeweilige Sportart zu trainieren.

#### Klasseneinteilung:

Kinder bis 10 Jahre (ab 1.1.2000 und jünger)

Schüler von 11 - 14 Jahre (1.1.1996 bis 31.12.1999)

Jugend von 15-19 Jahre (1.1.1991 bis 31.12.1995)

Erwachsene

von 20-35 Jahre (1.1.1975 bis 31.12.1990)

von 36-50 Jahre (1.1.1960 bis 31.12.1974)

ab 51 Jahre (ab 31.12.1959 und älter)

Als Grundlage dient Stichtag 1.1.2010 !!

**Nenngeld:** € 5.- pro Bewerb

(Kinder und Schüler kein Nenngeld)

**Nennungsschluss:** 30. September 2010 (Achtung:

ursprünglich 15. September)

#### Punktewertung:

Ein Streichresultat bei Teilnahme an allen 6 Bewerben. Mindestteilnahme an 4 Bewerben, um bei der Abschlusswertung (Einzel und Mannschaft) dabei zu sein.

Kinder und Schüler werden für die Mannschaftswertung nicht herangezogen.

„Kinder mehrkampfmeister“ und „Schüler mehrkampfmeister“ ab 4 teilgenommenen Bewerben.

Für die Altersklassen „Jugend“ und „Erwachsene“ kann ab 3 Teilnehmern eine Mannschaftswertung erfolgen.

Bei Nichtteilnahme an einem Bewerb wird die Punktezahl der Nennungen bei Nennungsschluss vergeben. Nachnennungen sind nicht möglich.

#### Nennungen:

Eine Sammelnennung direkt nach Nennungsschluss pro Zweigverein an den SVG Obmann.

Nennungen für den Einzelbewerb dann vor Bewerb an den jeweiligen Zweigvereinsobmann.

#### Preisverteilung und Preise:

Anschließend an jeden Bewerb. Preise für alle Kinder und Schüler, ab Jugend nur für die ersten drei Platzierungen.

Wanderpokal für den besten Zweigverein.

## Günstig shoppen im VZ Jenbach

### Herbst- & Winter-Tauschmarkt: Alles für die Kleinsten

Am 8. und 9. Oktober 2010 geht der zweite Tauschmarkt des heurigen Jahres im VZ Jenbach (Foyer und Kleiner Saal) über die Bühne: verkauft und gekauft werden können dabei Baby- und Kinderartikel wie Kleidung (für Herbst und Winter), Wintersportgeräte (von der Rodel bis zum Snowboard), Spielsachen, Computerspiele, Autositze, Bücher und vieles andere mehr. Die genauen Zeiten:

Freitag, 8. Oktober 2010

15.00 bis 18.00 Uhr - Warenannahme

17.00 bis 20.00 Uhr - Verkauf

Samstag, 9. Oktober 2010

09.00 bis 11.00 Uhr - Verkauf

13.30 bis 14.30 Uhr - Abholung

Nähere Infos bei Eva Siding unter 0664-8385216

### Flohmarkttradition im November

Am 4. und 5. November 2010 findet dann der traditionelle Flohmarkt statt – Veranstaltungsort ist wie gewohnt auch hier das VZ Jenbach (Foyer und Kleiner Saal). Ob Bücher, Kleider, Spielsachen, Haushaltswaren oder Elektrogeräte – bei unserem breiten Angebot werden Sie auf alle Fälle fündig und können mit Ihrem Einkauf sogar noch Gutes tun, denn der Erlös kommt sozialen Zwecken in der Marktgemeinde Jenbach zugute. Nähere Informationen (Zeiten etc.) entnehmen Sie bitte den Plakaten.

Bei beiden Veranstaltungen ist natürlich auch unser „Cafe“ geöffnet, in dem hausgemachte Kuchen und Getränke zum Einkehren einladen! Das Team der SPÖ-Frauen freut sich auf Ihr Kommen!

## Schwimmkurs für Kinder

Termin: 18.10.2010 – 22.10.2010

Ort: Hotel Wiesenhof in Pertisau

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Preis: € 50,- (Eintritt ins Hotel inbegriffen)

Durchführung: Toni Krapf, Sportlehrer in Schwimmen und Lehrer der Österreichischen Wasserrettung  
Meldungen: an Toni Krapf Tel: 0699/11491594 bis spätestens 15.10.2010

## Landesmusikschule Jenbach-Achental



Mit Schulbeginn konnten wieder 81 neue SchülerInnen an der Landesmusikschule Jenbach-Achental aufgenommen werden. Die Gesamtzahl bleibt mit 474 SchülerInnen, die 491 Hauptfächer belegen, damit weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Leider war es uns nicht möglich, alle Neuanmeldungen zu berücksichtigen. Vor allem in den Fächern Klavier, Gitarre und Schlagwerk, die nach wie vor den größten Zulauf aufweisen, bleibt eine Warteliste aufrecht. Wir bitten dafür um Verständnis!

Zu den Konzerten des kommenden Schuljahres darf ich alle Jenbacherinnen und Jenbacher herzlich einladen.

Die genauen Konzerttermine sind in unserem Konzertkalender zu finden, der ab Anfang Oktober im Foyer unseres Musikschulbüros aufliegt und auf Wunsch auch gerne zugesandt wird.

Günter Dibiasi / Musikschulleiter





# Feuerwehr

## Fire Mania 2010

### Fahrzeug- und Geräteweihe am Freitag, den 9. Juli

Der Auftakt zur Fire Mania war heuer von einem besonderen Ereignis für die Feuerwehr Jenbach geprägt. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am Südtiroler Platz wurde das neue Tanklöschfahrzeug eingeweiht. Ebenfalls gesegnet wurde der neue Stromerzeuger und der neue hydraulische Rettungssatz, beides vom Land Tirol angeschafft sowie eine Waldbrandpumpe, gespendet von unserer Fahnenpatin Anni Wilfling und Christoph Mallaun, E-Werk Prantl. Den Gottesdienst zelebrierte unser Feuerwehrkurat Marek Ciesielski und die Bundesmusikkapelle Jenbach sorgte für die musikalische Gestaltung.

Nach den Festreden erhielt unsere Fahnenpatin Anni Wilfling eine besondere Auszeichnung. Auf Ansuchen der Feuerwehr Jenbach wurde ihr für ihr besonderes Engagement als Fahnenpatin und Förderin die Floriani-Plakette in Bronze verliehen. Beim anschließenden Fest in und vor der Feuerwehrhalle unterhielt dann die Bundesmusikkapelle Jenbach mit einem schwungvollen Programm unsere Gäste und so wurde es für alle ein rundum gelungener Abend.



Fire Mania Open Air mit der Band „Caraboo“

Die Feuerwehr Jenbach bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Helfern, Spendern und Gästen. Der Erlös des Festes ist für uns eine große Hilfe bei der Finanzierung neuer Ausrüstungsgegenstände.

### Großbrand in Schwaz & Einsätze nach Unwettern

Am 14. Juli brach gegen 6.30 Uhr in einer Lagerhalle der Adler-Werke Lackfabrik ein Feuer aus, das sich aufgrund des gelagerten Materials – sogenannte Collodiumwolle, ein Rohstoff zur Lackherstellung - sehr rasch zu einem Großbrand entwickelte. Die Freiwillige Feuerwehr Jenbach rückte mit Kommando, Tank 1, Steiger, Rüst und Last mit insgesamt 24 Mann zur Nachbarschaftshilfe nach Schwaz aus. Auf der Nordseite der direkt an der Bundesstraße gelegenen Halle übernahmen wir die Brandbekämpfung sowie den Schutz der angrenzenden Gebäude. Es ist gelungen, den Brand auf das vorgefundene Ausmaß zu begrenzen. Nach etwa einer Stunde war das Feuer gelöscht. Personen und weitere Gebäude sind nicht zu Schaden gekommen.



Fahrzeug- und Geräteweihe

### Open Air am Samstag, den 10. Juli

Bereits um 14.00 Uhr startete das Unterhaltungsprogramm für die Kinder, ehe ab 17.00 Uhr „Die Kreuzbichler“ mit Livemusik für die Unterhaltung der „Älteren“ sorgten. Ab 21.00 Uhr übernahm dann die Band „Caraboo“ die Bühne und sorgte für Partystimmung pur. Auf dem gut gefüllten Vorplatz war Tanzen und Feiern angesagt und das wollte auch nicht aufhören, nachdem die Jungs von „Caraboo“ ihre letzte Zugabe gegeben hatten. Die laue Sommernacht tat ihr Übriges dazu, dass einige „Feierwillige“ erst in den frühen Morgenstunden nach Hause gehen wollten.



Großbrand Adler-Werke in Schwaz: Innenangriff durch einen Atemschutztrupp der FF Jenbach



Großbrand Adler-Werke in Schwaz: Brandbekämpfung über den Hubsteiger



Gefahrgutübung bei der Wacker-Chemie in Burghausen

Nach den Unwettern vom 17. und 18. Juli musste die Feuerwehr Jenbach insgesamt 9 Einsätze abarbeiten. Im Vergleich zu den Schäden, die es z.B. in Kufstein oder Kitzbühel gegeben hat, sind wir hier jedoch sehr glimpflich davongekommen.

#### Gefahrgut-Ausbildung in Burghausen

Am Samstag, den 28. August stand wieder die ganztägige Gefahrgut-Ausbildung bei der Werkfeuerwehr der Wacker Chemie in Burghausen auf dem Kalender. Am Vormittag waren eine theo-

retische Schulung und Gruppenarbeit angesagt, während am Nachmittag eine arbeitsintensive praktische Übung abgehalten wurde. Die abschließende „Manöverkritik“ zeigte wohl einige zu verbessernde Punkte auf, war aber insgesamt äußerst positiv. Nicht zuletzt aufgrund solcher intensiver Ausbildungstage ist im Vergleich zu den Vorjahren ein deutlicher Fortschritt auf diesem schwierigen Einsatzgebiet zu erkennen.

Hans Guggenbichler, Öffentlichkeitsarbeit FF Jenbach

## Landesauszeichnung für Jenbacher

Anlässlich der traditionellen Tiroler Landesehrung am Hohen Frauentag im Riesensaal der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck durch Landeshauptmann Günther Platter wurden auch fünf Jenbacher Persönlichkeiten mit der Verleihung der „Verdienstmedaille des Landes Tirol“ geehrt.

Die Marktgemeinde Jenbach gratuliert Katherina Berger, Brigitte Laurer, Christine Kainrath (ent-

schuldigt und daher nicht im Bild), Klaus Scharnagl und Alois Weisleitner zu dieser Ehrung!

Alois Weisleitner wurde zudem mit Entschließung vom 17. Mai 2010 der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach



Katherina Berger



Brigitte Laurer



Klaus Scharnagl



Alois Weisleitner



## Egon Neuner siegreich bei EM-Meisterschaft

Der Jenbacher Egon Neuner überraschte mit zweimal Bronze als EM-Debütant bei den jüngsten European Transplant & Dialysis Games in Dublin (Irland) vom 8. bis 15. August d. J. Zudem hatte er als Österreichs Fahnenträger eine Ehrenaufgabe. Bei diesen 6. Europäischen Spielen der Transplantierten und Dialysepatienten waren fünf Tiroler vertreten. Mit 13 Medaillen im Gepäck kam Österreichs Team heim. 400 Teilnehmer aus 24 Nationen waren in Irland am Start und haben die letzte Woche in 12 Sportarten die Titelträger ermittelt. Im Einzel-Tischtennis holte sich Egon Neuner die Bronze-Medaille und eine weitere im Mixed-Doppel mit der Innsbruckerin Erika Langbauer. Dieses Turnier galt aus österreichischer Sicht als Highlight des Tages, da die Tiroler gegen ein favorisiertes ungarisches Spitzenteam antraten.



Brachte zwei Medaillen nach Tirol. Egon Neuner aus Jenbach.  
Foto: Lorenzetti

EM-Debütant Egon Neuner (Jenbach), der auch bei der kommenden WM in Kopenhagen antreten will, meint zum Dublin-Erfolg: „Ich kann es nicht glauben, was da passiert ist. Bei meinem ersten

Antreten bei einer EM gleich 2 Medaillen zu gewinnen, ist natürlich ein Traum für mich.“  
Pressediensdienst Lorenzetti

## Alfred Dorfer in Jenbach

Am **25. November 2010** kommt der Sprach- und Spielartist Alfred Dorfer für einen Auftritt ins Veranstaltungszentrum Jenbach. In seinem neuen Programm „fremd“ balanciert er zwischen Satire, Theater und Philosophie.

Ein Abend der besonderen Art wartet auf alle Liebhaber der schrägen Philosophie.

**Beginn: 20.00 Uhr** Sigmund-Haffner-Saal  
Karten für diese Veranstaltung gibt es ab sofort in allen Sparkassen des Bezirkes, bei Ö-Ticket und im VZ-Restaurant Flo's Kasbachstub'n.  
Karten im VVK: Kat. 1: € 22,- / AK € 25,-  
Kat. 2: VVK € 19,- / AK € 22,-  
Info-Telefon: 0664/1602149 Klaus Scharnagl



Alfred Dorfer weiß mit Worten spielerisch umzugehen

## Krakatao - Tanz auf dem Vulkan in Jenbach

Tanz auf dem Vulkan, die Rockgruppe aus den 60er/70er Jahren heißt am **Samstag, 30. Oktober 2010 um 20.30 Uhr im VZ-Jenbach** Sigmund-Haffner-Saal ein. Nach dem großen Erfolg im Jänner gibt es eine einmalige Wiederholung.

Eintritt € 8,-, Tischreservierung erbeten unter der Tel. Nr. 05244/66799 oder Mobil 0650/2863059 im VZ-Restaurant Flo's Kasbachstub'n.

Kartenvorverkauf: Drogerie Bauer - Schwaz, VZ-Restaurant - Jenbach, Klaus Scharnagl - Jenbach und an der Abendkasse.

Info-Telefon 0664/1602149 Klaus Scharnagl





## Diamantene und Goldene Hochzeiten

Eine Diamantene und vier Goldene Hochzeiten konnten in Jenbach gefeiert werden.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub lud am 8. Juli 2010 die jubilierenden Paare in die Marktgemeinde Jenbach. Im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark erzählte man von vielen Begebenheiten und Erlebnissen aus vergangenen Zeiten.

Beglückwünscht zur seltenen „Diamantenen“ wurden Anna und Josef Halaus.

Goldene Hochzeit feierten Margareta und Armin Lackner, Frieda und Gottfried Reremoser, Erika und Herbert Leitner und Hilda und Alfred Lägner.

Der Bürgermeister wartete mit einem Gemeindepäsident auf und der Bezirkshauptmann überreichte die Ehrengabezuwendung im Auftrag des Landeshauptmannes.

Beate Widner / Marktgemeinde Jenbach



Das „Diamantene“ Hochzeitspaar Anna und Josef Halaus



Die „Goldenen“ Hochzeitspaare Margareta und Armin Lackner



Hilda und Alfred Lägner



Erika und Herbert Leitner



Frieda und Gottfried Reremoser



## Euro-Tour Station am 26. Juli in Jenbach

Bereits zum neunten Mal tourt der Euro-Bus der OeNB durch ganz Österreich. Wie in den vergangenen Jahren, machte er auch dieses Jahr wieder Station in Jenbach. Die Gelegenheit zum kostenlosen Schilling-Euro-Tausch wurde von der Jenbacher Bevölkerung mit Begeisterung angenommen. Schon am Vormittag war der Ansturm groß.



Susanne Radler vom Euro-Tour Team beim Euro-Bus in Jenbach

Bei der Euro-Bus Station in Jenbach konnten insgesamt 511 Kundenkontakte verzeichnet werden. Den ganzen Tag über wurden kleine, aber auch größere Schilling-Beträge getauscht: So brachte ein Herr aus Jenbach die Tageshöchstsumme im Wert von 64.100 Schilling in Form von Silbermünzen zum Euro-Bus. Insgesamt wurden an diesem Tag 321.146 Schilling in Euro getauscht.

Neben dem kostenlosen Schilling-Euro-Tausch und dem Euro-Sicherheits-Check liegt der Schwerpunkt der diesjährigen Euro-Tour darin, Handelsangestellte über die Euro-Sicherheitsmerkmale zu informieren. Als professionelle Bargeldanwender im täglichen Umgang mit Euro-Banknoten sind diese besonders gefordert, Fälschungen rasch zu erkennen. Unter dem Motto „Fühlen-Sehen-Kippen“ wurden 24 Handelsangestellte rund um den Südtirolerplatz in einem kurzen Training über die Sicherheitsmerkmale des Euro geschult.



Handelsschulung: „Fühlen-Sehen-Kippen“- ab sofort auch in der „Bäckerei Hueber“



Gewinnspiel: v.l.n.r. Jelena Pajic vom Euro-Tour Team, Publikumsgewinner Helmut Klocker, Vizebürgermeisterin Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber, Reinhard Stuefer von der OeNB, Mag<sup>a</sup> Johanna Nimmervoll und Susanne Radler vom Euro-Tour Team

Beim täglichen Gewinnspiel um 17.00 Uhr unterstützte Vizebürgermeisterin Mag<sup>a</sup> Mirjam Dauber das Euro-Tour Team und überreichte den glücklichen Gewinnern Euro-Münzsets im Wert von 20 Euro.

### Schilling unter Eckbank gefunden

Auch Hubert M. besuchte den Euro-Bus in Jenbach. Er entdeckte vor kurzem in einer Truhe unter der Eckbank völlig unerwartet noch 500 Schilling. „Mein Enkelsohn wird sich darüber freuen. Er hat vor kurzem seinen Führerschein gemacht und ich werde ihm von dem Geld einen Tankgutschein kaufen“, freute sich der Herr aus Buch beim kostenlosen Schilling-Euro-Tausch am Südtirolerplatz.



### 100 Euro gesucht - 1000 Schilling gefunden

Ein Herr aus Jenbach suchte in seiner Geldtasche 100 Euro und staunte nicht schlecht, als er in einem „Geheimfach“ noch einen 1000 Schilling-Schein entdeckte. „Das Geld habe ich früher als eiserne Reserve aufbewahrt und völlig darauf vergessen“, erzählte der Herr beim Euro-Bus in Jenbach. Mit dem gewechselten Geld wird er seine Frau anlässlich des 41. Hochzeitstages zum Essen einladen.

# Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

## Die Anträge sind im Sozialamt der Marktgemeinde Jenbach zu stellen

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2010/2011 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

### Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen bis zur Höhe der geltenden Netto-Einkommengrenzen
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

### Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- BezieherInnen von laufenden Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

### Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 780,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.170,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

- € 150,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

- € 400,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

- € 250,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind **anzurechnen:**

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Lehrlingsentschädigungen, Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen

## „Dämmerungs- und Tageseinbrecher“

### Das kriminalpolizeiliche Thema

Wie jedes Jahr ziehen mit dem Herbst auch die sogenannten Dämmerungseinbrecher ins Land.

Unter Ausnützung der frühen Dämmerung bzw. Dunkelheit und der Nichtanwesenheit der Hausbewohner brechen sie minutenschnell in Häuser und Wohnungen ein, stehlen Bargeld und Schmuck und flüchten meist unerkannt ohne verwertbare Spuren zu hinterlassen.

Jedoch wird auch die Zeit vor Mittag von beobachtungsbegabten Einbrechern ausgenutzt, um während der Abwesenheit der Bewohner (Einkäufe usw.) in die Wohnungen und Häuser einzubrechen. Die Polizei bestreift in dieser kritischen Zeit vermehrt die Wohngebiete, ruft jedoch die Bevölkerung auf, die eigene Aufmerksamkeit zu

erhöhen und Beobachtungen und Vorfälle **SOFORT** der Polizei zu melden.

### Jederzeit aufmerksam sein!

- Autos mit auswärtigen Kennzeichen (meistens sitzen darin Ihnen unbekannte Personen) fahren mehrmals durchs Wohngebiet - vielleicht suchen Straftäter ein lohnendes Objekt.
- Fremde läuten im Haus bei mehreren Wohnungen, streifen auf dem Nachbargrundstück umher - vielleicht wollen Straftäter feststellen, ob jemand zu Hause ist.
- Eine oder mehrere Personen machen sich an einem Auto zu schaffen, eventuell handelt es sich um einen Einbruch oder einen bevorste-



henden Diebstahl.

- Fensterscheiben klirren, im Treppenhaus splittert Türholz. Es wird gebohrt, gehämmert, gehobelt - Handwerker? Vielleicht sind es Einbruchgeräusche.
- Flackerndes, abgeschirmtes Licht scheint im Dunkeln aus dem Nachbarhaus oder Geschäft nebenan, Fenster sind ungewohnt verhängt – vielleicht sind gerade Einbrecher am Werk.
- Unbekannte warten scheinbar grundlos auf der Straße, im Hausflur oder im geparkten Auto - vielleicht steht jemand bei einer Straftat Schmiere.
- Personen bieten an der Haustüre Waren an, fragen um Wasser oder das WC benutzen zu dürfen - vielleicht schleichen im Moment der Unaufmerksamkeit Straftäter ins Haus und bestehlen Sie.

### Nachbarschaftshilfe kann ganz einfach funktionieren

- Sprechen Sie mit den Bewohnern Ihres Hauses und der Nachbarhäuser über das Thema „Sicherheit“.
- Tauschen Sie untereinander Telefonnummern, Autokennzeichen und vielleicht auch genaue Anschriften während Ihrer Abwesenheit aus.
- Sind Sie oder Ihre Nachbarn auf Urlaub, können Sie vorab Nachbarn um die Übernahme bestimmter Aufgaben ersuchen. Zum Beispiel Wohnungen betreuen, Briefkästen leeren und Kontrollgänge organisieren.

### Kontrolle schafft Sicherheit, beachten Sie einige Punkte, Sie können sich viel Ärger ersparen.

- Halten Sie den Hausgang auch tagsüber geschlossen bzw. versperrt. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.
- Schalten Sie das Licht im Haus/in der Wohnung bereits bei Dämmerung an, Zeitschalter erledigen das in Ihrer Abwesenheit.
- Achten Sie auf Fremde im Haus, auf dem Nach-

bargrundstück oder im Wohngebiet: Sprechen Sie diese Personen direkt an.

- Auch Keller- und Dachbodentüren sowie Garagentore sollten stets verschlossen sein.
- Installieren Sie spezielle Lichtquellen mit Bewegungsmeldern im Außenbereich.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug immer an beleuchteten oder gut einsehbaren Plätzen ab.
- Besonders ältere Menschen sollten an der Wohnungstüre eine Türsperre anbringen, um Trickdieben, Betrügern oder Räubern den ungehinderten Eintritt zu verwehren.
- Achten Sie darauf, ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen und fragen Sie nach, was diese Personen wollten.
- Lassen Sie sich von Ihrer Polizei über Sicherheitsmaßnahmen und -techniken beraten.

### So können Sie helfen, reagieren Sie gezielt.

- Informieren Sie Ihre Nachbarn und die Polizei über verdächtige Wahrnehmungen.
- Notieren Sie Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen.
- Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlagen) und in dringenden Verdachtsfällen sofort über Notruf 133 die Polizei.

Denken Sie daran: Notrufe sind gebührenfrei. Sie erreichen die Polizei über 133 in Österreich von jedem Münztelefon ohne Einwurf von Münzen und von jedem Handy ohne SIM-Karte den EURO-Notruf 112. Die Polizei arbeitet für Ihre Sicherheit und gemeinsam mit Ihnen gegen das Verbrechen – für eine sichere Heimat! Gerne führen wir eine kostenlose persönliche Beratung direkt bei Ihnen zu Hause durch, bitte um telefonische Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 059133/7252.

Ihr kriminalpolizeilicher Berater bei der Polizeiinspektion Jenbach  
Peter Gollner

Polizeiinspektion  
Jenbach  
Tratzbergstrasse 11  
6200 Jenbach  
Tel: 059133/7252  
pi-t-jenbach@polizei.gv.at

## Neue Firmen

### Nagelstudio NAIL VISION by NATASCHA

Natascha Wilfing  
Schalserstraße 27, 6200 Jenbach  
Telefonische Terminvereinbarung: 0664 43 133 45

Nagelverstärkung und -verlängerung mit Gel,  
Fußfrench mit Gel, Nägelbeißer-Therapie

### Bellator Verlag

Geschäftsführer: Željko Karamatić  
Auf der Huben 1, 6200 Jenbach, Tel. 0676 57 26 120  
office@bellatorverlag.at / www.bellatorverlag.at

Buchveröffentlichungen & Einzelbuchoptionen  
Manuskripte Willkommen!

## Sprechtage der PVA

Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt Sprechstage in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch: 20. Oktober und

17. November 2010

jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr.

Münchenstr. 20, 6130 Schwaz, Tel. 0800 225 522

## Notarsprechstunden 2010

Zu folgendem Termin führt Notar Dr. Leonhard Hechenblaikner in Jenbach im Postamtsgebäude (Sitzungssaal 3. Stock) eine Sprechstunde durch: Dienstag, 05.10.2010 von 17.00 bis 18.00 Uhr  
Keine Voranmeldung erforderlich.  
Die Rechtsauskünfte zu folgenden notariellen

Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung.

## Neue Dienste der Sprengelärzte

### Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und durchgängiger Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen

Bisher war die Bevölkerung in der Nacht auch bei leichteren Erkrankungen oft darauf angewiesen, entweder den Notarzt zu rufen oder in das Krankenhaus zu fahren, um ärztliche Hilfe zu erhalten. Unser neues Sprengelarztteam – wir berichteten darüber in der Novemberausgabe 2009 – versieht neben den Agenden eines Sprengelarztes und dem durchgängigen Bereitschaftsdienst an den

Wochenenden und den Feiertagen zusätzlich noch einen Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst. Der eingeteilte Sprengelarzt kann daher auch bei während der Nacht auftretenden Krankheitsfällen in Anspruch genommen werden. Ärztliche Hilfe ist damit jederzeit gewährleistet. Der Sprengelarzt ist unter der Telefonnummer 0664 2221440 erreichbar.

## Ärztendienste . Apotheke

### Dr. Kurt Schartner

Schalsnerstr. 1c, Tel. 62256  
Whg.: Tel. 63415

### Dr. Wolfgang Sprenger

Schalsnerstr. 13, Tel. 62085  
Whg.: Tel. 62715

### Dr. Andreas Steger

Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762

### Dr. Bernhard Grillberger

Jenbacher Werke, Tel. 63366  
Whg.: Tel. 63365

### Dr. Gudrun Radacher

Wiesing Nr. 19, Tel. 62067  
privat: Tel. 0676 3415923

### Dr. Manfred Oberwinkler

Bräufeldweg 16, Tel. 64433

**Sprengelarzt:** Das Sprengelarztteam ist ab sofort unter Tel. 0664/2221440 erreichbar.

**25.09. - 26.09.10**

Dr. Gudrun Radacher

**02.10. - 03.10.10**

Dr. Bernhard Grillberger

**09.10. - 10.10.10**

Dr. Manfred Oberwinkler

**16.10. - 17.10.10**

Dr. Andreas Steger

**23.10. - 24.10.10**

Dr. Kurt Schartner

**30.10. - 31.11.10**

Dr. Gudrun Radacher

**01.11.10**

Dr. Gudrun Radacher

**06.11. - 07.11.10**

Dr. Bernhard Grillberger

**13.11. - 14.11.10**

Dr. Manfred Oberwinkler

**20.11. - 21.11.10**

Dr. Andreas Steger

**27.11. - 28.11.10**

Dr. Wolfgang Sprenger

**04.12. - 05.12.10**

Dr. Bernhard Grillberger

**08.12.10**

Dr. Manfred Oberwinkler

### Notordination

jeweils 10 - 11 Uhr

Änderungen möglich!

### Karwendel-Apotheke

**Montag-Freitag:**

8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr

**Samstag:** 8.00-12.00 Uhr

**Sonntag:** 10.00-12.00 Uhr



# Wir gratulieren

## Geburtstage

### 80 Jahre:

im Juli Ingrid Reitter  
Wilhelm Sölkner

im September Hedwig Kaden  
Helmut Mayr

### 85 Jahre:

im Juli Maria Scheitnagl

im August Max Steger  
Maria Benedikter  
Maria Erler  
Herbert Egger  
Friederica Winkler

im September Eleonore Pötschger

### 90 Jahre:

im Juli Heinrich Sjösten  
Irma Valentin

im August Margarethe Kirchlechner  
Olga Sporer

im September Hermann Messner

### 91 Jahre:

im Juli Georg Pruschina  
Martin Krauss

im August Gertrude Moritz

im September Theresia Huber

### 93 Jahre:

im Juli Anna Brendinger

### 94 Jahre:

im September Anton Kurz

### 95 Jahre:

im Juli Eva Lederer

### 96 Jahre:

im Juli Maria Oberreiner

### 97 Jahre:

im August Franz Zechner

### 98 Jahre:

im Juli Anna Leuprecht

# Standesfälle

## Geburten

### im Mai 2010

Jaoran Jin

### im Juni 2010

Viktoria Ploschnik  
Anna Salzburger  
Esad Gökce  
Sophia Astl  
Gregor Gruber

### im Juli 2010

Elena Hoppichler  
Zehra Öztürk  
Sophie Bumbar  
Ebu Bekir Karaardic  
Ezgi Sahan  
Batuhan Sahin  
Esra Didem Isilak  
Musab Aslan

### im August 2010

Chiara Federer  
Senol Beray  
Valentina Greiderer  
Tuana Celik  
Kilian Kirchner  
Alexander Sief

## Sterbefälle

### im Juli 2010

Gitti Reichmann  
Dr. Peter Mühlegger  
Edith Volgger-Desch  
Brunhilde Wurz  
Herbert Knapp  
Heinrich Marinelli

### im August 2010

Rudolf Mayer  
Otilie Ruech  
Ing. Erwin Mitterlehner  
Rosa Brunner  
Ing. Erwin Ruech  
Aloisia Gruber

im 65. Lebensjahr  
im 87. Lebensjahr  
im 63. Lebensjahr  
im 98. Lebensjahr  
im 80. Lebensjahr  
im 85. Lebensjahr

im 88. Lebensjahr  
im 79. Lebensjahr  
im 67. Lebensjahr  
im 94. Lebensjahr  
im 84. Lebensjahr  
im 79. Lebensjahr



## Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstaltung
<b>Sigmund-Haffner-Saal</b>	
10.10.2010	Tanzmusik auf Bestellung
16.10.2010	Kabarett Marion Petric „Ladies an die Leine“
19.10.2010	Multimedia-Show Schottland
30.10.2010	Konzert „Kakatao“
14.11.2010	Tanzmusik auf Bestellung
18.11.2010	Extremsport-Filmnacht
21.11.2010	Kathrein-Kränzchen
25.11.2010	Kabarett mit Alfred Dorfer
30.11.2010	Multivisionsshow „Nepal - über Land und über Berge“
<b>Kleiner-Saal</b>	
8.-9.10.2010	Tauschmarkt
4.-5.11.2010	Flohmarkt
<b>Foyer</b>	
8.-9.10.2010	Tauschmarkt
17.10.2010	Fischbörse der Aquarienfreunde
4.-5.11.2010	Flohmarkt
21.11.2010	Fischbörse der Aquarienfreunde

## Ergebnis Blutspenden

Am 15. Juli 2010 hat in Jenbach eine Blutspendeaktion stattgefunden - diese war ein großer Erfolg. Insgesamt haben sich 307 Spender eingekauft (253 Konserven, 16 Tests, 38 abgelehnt).

## Sprechstunden des Bürgermeisters **Ing. Wolfgang Holub**

**Montag - Freitag**      Gemeindeamt      ab 11.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

**+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 5. November 2010 um 16.00 Uhr +++**  
(voraussichtlicher Erscheinungstermin 26. November 2010)

### Information zur Bereitstellung der Unterlagen:

**Bilder:** Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!

**Texte:** Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben;

Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an [amtsblatt@jenbach.at](mailto:amtsblatt@jenbach.at) . Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD ROM im Marktgemeindeamt Jenbach abgegeben werden.

Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Tel-Nr. 6930, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!